Enzeigenpreife: bie einivaltige Petitzeile ober bern Ram aus Cende, und Regierungsbeziet Wiedbaben für Aubrit- und Fautilien Angeigen 10 Bf., für Geichlittanzeigen 10 Bf., alle anberen autwänigen Ungeigen 20 Bf. Im Reflementells die zweilpalzige petitzeile aus Stadi- und Regierungsbeziet Bleubaben 40 Bl. nen auswärts 100 Bf., Rabatt nach ausbegendem Tarif.

Wiesbadener

Bezugspreis : In Bietbaten iret ine hand gebracht manatita 60 Bi., viertefilbelig Mt. 1.80, nurch amfere annofetigen Filialin ins haut gebracht, menatita, 60 Bi., viertefilbelig Mt. 1.80, bord bie Bob bezogen menatita 60 Bi., viertefilbelig Mt. 1.73 obne Bekengelb., ber Ernerelangeiger erichein tiglich mittagt mit Aufnahme ber Sonne und Frierlage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Saupigeidatisfielle und Redaftion : Mauritiusfirage 8.

Spredftunden 5 bis 7 ubr.

Rr. 212.

Mar.

stem

East 1 21

Ratis

III II

mil

No.

gelt

bier oline

dini dini

Brods

hartt Birth

1, 6115

mt tr.

3

Mittwoch, Den 9. September 1908.

23. 3ahrgang.

Die heutige Rummer, welcher die Beilage Ter Landwirt" beiliegt, umfaßt 14 Geiten.

Bernfprecher 199 u. 819.

Das Neueite vom Tage.

Der bewaffnete Griebe.

Der bewaffnete Friede.
London, 9. Sep. "Dailh Chronicle" schreibt is dem Briefe Bebels: Kein Unparteiischer kann besteiten, daß ein großer Teil der Rustungen, die von Jahr zu Jahr immer mehr zunehmen, auf Deutschland zurüczuführen ist. Eine mächsige Armee ist unter den augenblicklichen Umswehn für Deutschland ebenso nötig, wie sit der Lunsch den Deutschlands, die Oberderrichaft zur Sen in derselben Beise, wie es dieselbe auf dem Jamed besitet, sich zu sichern und das ist die Ursehe daß sowiel Geld aufgewendet wird, was berd George mit der blutigen Organisation des brb George mit ber blutigen Organisation bes Telidlags bezeichnet.

Faris, D. Sept. Im gestrigen Ministerrat berichtete, wie der "Matin" meldet, der Marine-minister Thompson iber die Erfolge mit einem dem General Berrichon konstruterten neuen Marinegeschop, dehen Fillung aus 40 kg. eines dem Idenol ähnlichen Kresptitoffes besteht. Die Schiffe wurden auf einen alten Kreuzer abgesehen und sollen so wirkungsvoll gewesen sein, das man gegenwärtig in großer Berlegenheit ist, das Wraf des zerschoffenen Schiffes in den Pasien von Toulon au bringen. ien bon Toulon au bringen.

3m Sturm geftranbet.

Lonbon, D. Gept. Rad einem Telegramme aus Can Grangioto ftranbete ein großen Campfer mabrend eines beftigen Sturmes an bet Arenaflippe. Das Schiff murbe fofort gertrümmert. Alle an Borb befinbliden Berfonen ettranten. Man glaubt, bağ ce fich um ben Bajegierbampfer "Rilburn" ber Great Rorthern. Bahngefellichaft hanbeit.

Maroffo.

Paris, 9. Sept. Der "Matin" bringt eine aus El Kfar stammende tendenziöse Meldung, wonach der deutsche Konjul Dr. Baijel in einer Unterredung über die Absüchten Deutschlands ersärt dabe, daß Musey Hosit auf die volle Unterstützung Deutschlands rechnen könne. Dr. Bosel har sich rich zest degeben, um Musey desid zu der die deutschlands versichten, der Deutschland entschlichen kie die Integrität des Landes zu sichern und den Sultan in seinen Bestredungen zu unterstützen, die augenblicklichen Schwierigkeiten zu überminden.

Gunf Arbeiter verichuttet.

Lille, 9. Cept. In ber Ernbe bon Courrier erfolgte gestern ein Erbrutsch, wobei fünf Arbeiter berichnittet wurden. Giner bon ihnen wurde tot, zwei schwer berlett gutage gefürbert

Zwifden den Paragraphen.

Die beutschen Juriften merben beute ihren Zag" haben. Im iconen Rarisruhe tommen bie Berren Juriften gufammen, um fich biesmal in ber Sauptfache mit ber Revision Des beutschen Strafgefehbuchs gu beichäftigen. hervorragenbe Autoritäten haben fich bereis gu ber alten Forberung bes Juriftentags gutachtlich ausgesprochen. Es wird ba gunachft bie wichtige Frage ausgesprochen: Welches Strafmittelfoftem empfichit fich fur bas tunftige beutiche Strafgeichbuch? Bu diefem Thema haben Geh. Oberregierungerat im Breugischen Ministerium bes Innern Dr. Arobne (Berlin) und Reichsgerichterat Ebermaber (Leipzig) Gutachten erftattet.

Dr. Rrobne erflatt bie gunehmenbe Rri. minalitat aus ben fogialen Buft an ben. Das werbe baburd bemiefen, bag bie Bewohner der großen Städte und der Induftriegentren am ftarfften friminell berportreten. Die fcblechten Lebensbebingungen führen bagu. Das Wohnungeelend treibt gu Beleidigungen, Störungen bes Bausfriedens und au Berbreden und Bergeben gegen bie Gittlichfeit. Die rudftanbige Unwendung ber Urmengefengebung ift die Urfache vieler Diebftable. Die unberftanbige Behandlung ber Alfohol. und Schanf. ftattenfrage bat biele Rorperverlegungen gur Folge. Die ftrafliche Bernachläffigung ber Jugenbfürforge ift Schuld an bem Unmachfen ber Rriminalität ber Jugenblichen. Gine weitfichtige und groggingige Goginthatitit muß energifch gegen diefe Digitande borgeben, fonit ift bie Straffustig im Rampfe gegen bie Rriminalitat maditios. Der Gutachter befpricht bann bie einzelnen Strafmittel. Die Befeitigung der Todesftrafe fei gur Beit nicht er. reichbar. Die Freiheitsftrafe foll entweber Gefängnis- ober Saftftrafe fein. Die erftere für planmäßig borgebenbe Berbrecher, Die lettere für Berfonen, beren Berfehlungen nicht ihren Grund haben in fogial-ethifcher Berberbtbeit. Die Ginführung ber Deportation fei nicht angebracht. Die Gelbitrafe foll gu einer boberen Steuerleiftung reformiert werben. Die Boligeiaufficht muffe aufgehoben werben.

Reichsgerichterat Ebermaner (Leipzig) fpricht fich in feinem Butachten pringipiell für Beibehaltung bes Straffpfieme bes geltenben Rechtes aus. Much er halt eine Abichaffung ber Tobes-

ftrafe gur Beit für unmöglich. Drei Freibeitsitrafen follten icharf unterichieben merben: 1. Budithausftrafe für ichwere Berbrechen und gewohnheitentahige Berbrechen, 2. Saft. ftrafen für leidite Straftaten, aber auch für fdwere Straftaten, Die nicht aus ehrlofer Befinnung hervorgegangen find. Für alle anderen Bergeben und Berbrechen foll die Gefang. nisftrafe gelten. Der Gutachter ift für Die Deportation. Dann wird die Dauer der Freiheitoftrafen befprochen. Gine unbeftimmte Berurteilung fei gu verwerfen, Die furggeitigen Freihensprafen gang zu beseitigen, wie bielfach geforbert werbe, fei unmöglich. Gie follen aber mogrichft befchränft werben. Gegen bie Beibehaltung lebenslänglicher Buchthausitrafe beiteben feine Bebenfen; bas Magimum geitlicher Buchthausftrafe foll 15 Jahre, bas Minimum t Jahr betragen. Aud Saft foll lebenslänglich verhängt werben fonnen. Das Sochftmag ber geitlichen Gaftftrafe foll 15 3afre, bas Minbeftmaß einen Zag betragen. Die Gefängnisftrafe foll langitens auf 3 Jahre, mindeftens auf 1 Bodie berhangt werben.

Ein weiteres Unwendungsgebiet als bisher foll bie Gelbitrafe finden; fie foll insbefonbere fafultative Saupt- und Rebenftrafe bei allen Deliften fein, Die aus Geminnfucht begangen merben, Sauptitrafe jeboch nur bann, wenn die Sandlung nicht aus unehrenhafter Gefinnung herborgegangen ift. Die Gelbftrafe foll ben Bermogens- und Ginfommensverhalt. niffen bes Bernrteilten angepagi werben. Der Gutachter bebanbelt bie Ehrenftrafen. Der Bermeis foll in leichteren Straffallen mablweife neben Gelb- ober Freiheitsftrafe ober verfcharfend neben ber Gelbitrafe auch gegenüber Erwachfenen Unwendung finden. Darauf werben bie Rebenftrafen eingehend erörtert. Die Stellung unter Boligeiaufficht fei unentbehrlich. Die Aufficht foll aber biefret fein. Bielleicht fann man fie auch ben Bereinen für entlaffene Strafgefangene überlaffen. Streng beftraft werden muffen rudfallige, gewerb. und gewohnbeitemäßige Berbrecher. In befondere ichweren Rallen foll neben ber Strafe auch noch bie Sicherungenachhaft eintreten. Aber bie jeber Beit widerrufliche Entlaffung follen gemifchte Rommiffionen aus Organen ber Anftalteleitung, ber Staatsanwaltichaft und Chrenbeamten beftebend entidiciben.

Rundichau.

DieFinangreform ale nationaleFrage

Der Allbentiche Berband erblidt, wie er in einer einftimmig angenommenen Rejolution ausführt, in ber burchgreifenben und fofortigen Regelung ter beutichen Reichssinanzen eine nationale Frage ersten Ranges. Er ift ber Anficht, bag ein Weitergeben bes bisberigen Systems. sumal ber Borgwirtichaft, bei Unmöglichkeit einer regelmäßigen Schulbentilgung nicht nur wirtschaftlich verderblich ift, sondern ichne in furger Beit gu einer ichweren nationalen Ge-fahr werben muß, welche die Giderheit bes Deutichen Reiches politich und militarifch in Brage ftellen wirt.

Diefe Gefahr mit einem Schlage und für immer aus ber Belt ju ichaffen, ift wohl mog-ich fobald bas bentiche Bolt fich bewuft wird, es fich um feine eigene mationale Cache belt. Diefe Erfenntnis gu verbreiten und su vertiefen, erachtet ber Alldeutiche Berband

Der Allbentiche Berband erochtet es baber ale Bflicht ber Reicherogierung, bag fie ihr Unfeben und ihre Rraft mit rudfichislofer Entichloffenbeit einfeht, um gange Arbeit guftanbe au bringere, er glaubt, bag ce bie Aufgabe ber gum Blod geborigen Barteien ift, bie Regierung hierbei ohne Rudficht auf bie Barteiprogramme au unterftugen und bamit ben Beweis gu er-bringen, bog ihnen bos Baterlanb über ter Bartei ftebt.

Die Deeredübungen im Reicholande.

Ueber Leistungen bor: man am beften immer eine frembe Ansicht iwit der eigenen Meireng, weil letztere meistens jur Selbstgefälligkeit neigt. So interestieren und besonders franzö-lische Stimmen, weil wir vor Komplimenten sicher sind. Ir wehmütiger Stimmung schreibt ber Kertreter eines Bartier Blattes über die beutschen Heerestübungen im Reichstande: "Das sint nicht mehr Soldaten, die mandvrieren, nicht mehr Mannichaiten, die blind geborchen, nein, es ist ein ganges Land, das hier vorüberziehtzein an Bunder grenzender Andbid". Und ein anderer steigert die Bewunderung zu den Worten: Ueber dem Schauspiel, das ich soeken gesiehen dabe, liegt eine Aimosphäre von Diszidstin, Wethode, Organisationsgeist, verhanden mit einer Liebe für militärische Dinge, die dis zu religiöser Veredrung getrieber, ist. Da haben wir wahrbaftig, und zwar nicht in Gestalt einer abstraften Utopie, sondern in Fleisch und Plut verkörpert, die sebendige Synthese der "Ration in Wasser" vor Angen." beutiden Beeresubungen im Reichslande: "Das

Die Invaliben von Gudweft.

Der Berbandstag bes Allbeutschen Berban-bes bat auf Grund eines umfassenben, burchweg behörblich beglaubigten Materials an Unter-

September.

Golbtlare Grubberbitgeit - geteilt In tiefe Anft und leife Plage! D behnt, o bebnt ench! - weilt, o weilt, 36r feligen Ceptembertage!

Bieht nicht vorbei in Sturm und Soft, Berbreitet eure milben Gtrablen, Legt eure reiche Cegenslaft Conftfreundlich in Die golbnen Schalen!

Reicht jebem eine Luft und habt Roch einen Labetrunt für jeben, Eb' ihr ben Commertraum begrabt, Umblüht bon Aftern und Refeben!

Die Schwalben fliebn, fo weit, fo weit, Du aber bemme beine Gile!-Golbflare, bolbe Grubberbftgeit, Berbftveilchenzeit, o meile, meile! Erich Jansen.

Was Berlin erzählt.

Munbarten vom maidechten Oftpreugischen an bis gu ben eigenartigen Rehlfauten Weftfalens au boren befommen.

Doch Berlin ift nicht nur Frembenftabt; es Doch Berlin ist nicht nur Frembenstadt; es ist anch die Swot der tonangebenden Mode und des Geschmades. Das merkt man besonders jest deutlich, wo die Saison ihren Ansang nimmt. Ich senne Paris und Wien urd London Kort und Kondon und kang abgesaufen baben, und daß es reur noch eine "gute, alte Sitte" ist, wenn man sich durchaus von der Seine die Jacons und Modelle holen mus, Doch davan ist einzig und allein tas faufende Ausstand Trumps. Doch auch die Zeit ist sicherlich richt mehr allzu fern, daß der beutiche Geschmad sich auf den elgenen Werr besinnen wird!

Berliner Annst? — Was sollen wir ta sagen!
Schon seit Jahren ist die Aunst frank in Berlin. Es wird viel "gefünstelt" und die "Artisten" gedelben am grünen Strand der Spree.
Noch verlautet nichts offizielles darüber, wie
viele reue Theater und die kommende Saison
bringen wird. Aber auch darüber wird nichts
verraten, wie viele Pleiten bevorstehen. Da
heißt es abwarten!

ober gar bie Existens untergraben. Die Sarten baben sich abgeschliffen und bas Recht, fich "aus-zuleben"ift ftillichweigend von allen Bartnern anerfannt worben.

Bor meinen Scheiben schmettern Trompeten! Die Barabe ist vorüber. Die Stroßen sind micht mehr gesperrt unt der Menschenstrom der Richenstodt kann sich ungedemmt noch allen Richtungen der Windrose die mintrose der Wieden ber Wieden der Windrose der Wardellene, wiel Begeisterung, viel Lärm, viel Schupleuse, viel Belmspissen und viel Staub. Doch darüber haben ja bereits die Beitungen ichn zur Genüge berichtet.

Beil wir nun aber gerobe beim Militar find, wollen wir auch tes Militarlufiballons nicht bergeften, ber jeht in biefen fillen Septembertagen feine Luftmanober vor ben finunenben Augen ber etwas neugierig verantagten Spreeathener vollführt. Und es ist wirflich ein Bergnugen, biefen eleganten Rurben und Linien Beronugen, Diesen eleganten Kurben und Linten nachguschauen, die gegen ben Wind gesahren werten. Stols ichwellt jedem Zuschauer die Bruft. — Stols dorüber, daß es dem Menschetzgeist nun bald völlig gelungen ist, auch der spröbesten Materie — im aeronautischen Sinne —, der Lust, ersolgreich entgegenzutreten. Schondas ist ein Bergnügen, in einer solchen Zeit mit leben zu bursen!

nicht nur gu einer nationalen Sache geworben, findern fogar zu einer solchen von lofalpatrio-tischem Gepräge. Und nun ist logar ein Ber-liner Plah mit dem Namen Zeppelins bedacht worden. Die Completsänger haben sich bas gleich au Gemute geführt. Mon bore:

> Bill auch ber Bebelin nicht fommen Mit bem Gallon nach Spreeathen, Bir haben es und borgenummen 3bn au bebanbein bennoch fcon. Und einen Blag, bem Grof gu Ehren, Bir haben flugs nach ihm benannt: 3a, wir finb folau! Unb babon Goren Birb man im gangen beufden Canb. Richt biefer und nicht jener Madt's und bem SpreentBener!

Doch Couplet's allein tun bas nicht. Im-merbin zeugen sie für eine gewisse Fivoigkeit und Fizigkeit, die dem Berliner ja nure einmal nicht abaniprechen ist. Und das ist gut so. Denn so "nett" es sich auch in der Reichsbauptstadt ledt, — der Daseinskampf jelbst ist schwerer als in irgend einer anderen Stadt unseres Bater-landes. Zu viele ringen um den Bissen Brot. Und im Kampf werden nun einmal nicht gerade die besten Instinkte wachgerüttelt. Das war so, das ist so, und das wird immer so bleiben, so-lange Hunger und Liebe das Weligetriebe re-gieren.

gieren,
Doch ein echter Berliner neigt nicht gern zu "philosophischen Betrochtungen". Er nimmt die Welt, wie sie ist. Und die Welt gibt sich sie beginnende Saison. Da heist est mitmachen, was mitzumachen ist. Frad und Claque bekommen jeht feine Ruhe. Ihre Zeit der Strapazen ist gesommen. Da treuen sich die Schneiber und die Oertennokenmagazine. Wer auch die Schneider und die Oendschublieseranten sind nicht traurig. Denn auch ihr Weizen. beginnt jeht zu blüben in der Reichsbauptsabt.

Hans Dampf.

ftunungsgesuchen tie lebergeugung gewonnen, bag bie Benfionsberhaltniffe ber Invaliben aus bem Gubmeft-Mfrifa-Ariege in vielen Gallen weber ben Beit- und Tenerungeverhaltraffen entsprechen, noch ber Ehrenpflicht genügen, melche bas Reich gegen seine tapieren Sohne und freiwilligen Kämpser zu erfüllen har. Der Berband ist der Meinang: 1. dog die Bensionen an und für sich zu niedrig bemessen sind, 2. daß die Bestionen nicht nur auf Grund des Dientsgrafes u. des Grades der Erwerbsunfähigkeit bemeifen werden jollten, sondern daß man auch die Berufsvorbildung, die praftische Erwerbis- und Enewidlnugsfähigfeit des Beziehers in gesunden Tagen eingehend berudfichtigt. 3. daß endlich in beionberen fallen die Möglichfeit geboren fein muß, höhere fortlaufende ober einmalige Unier-ftugungen sowie Gelber für die oft so notwen-bigen Babeturen au gewähren. Jur die schwie-rigen und besonders vertraulichen Entscheidurgen gu Buntt 2 und 3 ware bie Ginrichtung Bollmacht und mit Unabharaigfeit fonft ale Rorm tienenben rein ichematiichen Beftimmungen bes Invalidengejeges erwünicht." Die Entichliegung wurde bon ben "Allbeutichen" einstimmig angeremmen.

Das Beugnisswangeverfahren.

Neber bas Beugniszwangsversahren gegen bie Breffe, wie es nach bem Entwurf gur neuen bie Presse, wie es nach bem Entwurf zur neuen Strasprozehordnung gehandhabt werden soll, außerte sich Geheimtat Prosessor v. Elft jüngst wie solgt: "Die Erleichterungen des Zeugnisswangsversahrens gegen die Bresse sind ganz unweientlicher Art. Ich halte das subjektive Bersahren gegen die Bresse überhaupt für ein Unrecht. Ich die derichten Gerichtshoses, das österreichischon Obersten Gerichtshoses, das eine Zeitung keine juristische Berson, sordern ein Handelsartikel ist. Ich halte das objektive Bersahren, wie es gegen die Bresse in Oesterreich geübt wird, für weit vorteilhafter für die Zeitung, als das Bersahren gegen den für bie Zeitung, als bas Berfahren gegen ben Rebafteur." Im allgemeinen meinte ber be-Rebafteur." Im allgemeinen meinte ber be-farmte Strafrechislehrer, bog ihm bieje Urt ber "Reform" gang und gar nicht gefalle.

Ruffifde Rauffeute in England.

Cechaig Raufleute aus Barican find in London eingetroffen, beren Reifegwed ber ift, engere Sanbelsbegiehungen gmtichen England und ihrer heimat anzubahnen. Sie wurden von einer Afortnung ber reugegründeten ruffijd polnischen Seftion der Londoner Handelstammer empjangen. Die Anjprachen wurden französisch gehalten. Der Seftetär bes englischen Empfangstomitees tezeichnete ben Bejuch als eine Folge der beifer gewordenen politischen Beziehnsten zwichen Erglischen bei bessen gewordenen politischen Beziehungen zwischen England und
Rugland, aber Berr Masowsti lehnte im Romen der polnischen Kausseute den Gedanken ab. daß ibre sommerzielle Mission irgend etwos mit der politischen Entente zu tun hatte. Die polnischen Kausseute vertreten nicht eine Son-belssammer, sondern nur ihre eigenen Firmen; unter ihnen befinden sich Vierbrauer, Holz- und Tabakshäreler, Lapiersabrikanten, Textilin-bustrielle und ein Verlagsbuchhändler.

Unter Dem Sternenbanner.

Die Begeifterung in Melbourne ift burch tie nge bes Anfenthaltes ber amerikanischen Länge bes Ansenihaltes ber amerikanischen Gafte in keiner Beise beeinträchtigt worden. Am Hauptbahnhose wurde jeder Amerikaner, der sich seber ließ, mit kautem Jubel begrüßt und von dem Auftraliern auf den Schaltern in einen Zug gebracht. Die Statt Melbourne ielbst war voll von Besuchern aus dem Inkande, und zwei amerikanische Seeleute, die dei einem Eisenbahnungluch ihr Leben eingefüßt hatten, wurden mit großartigem Bomp bestattet. Die Zeitung "Age" jagt in einem Leinartikel zum Abschiede der australischen Gäste: "Dieser Carneval entzückender Berbrüderung ist zu Ende, aber tie Erinnerung an ein Bermächtnis wahrer Zuneigung wird bleiben. Umerika und rer Zuneigung wird bleiben. Amerika und Australien geben auf parallelen Begen einem gemeinsamen Ziele entgegen, ber Besserung ber Rasse, und sie haben babei feine shrgeizigen Blane, bie zum Konslikte führen könnten. Die Australier haben ihre amerikanischen Bettern

mit mehr ols ftablernen Banden an ibr Bers Der ameritaniiche Abmiral Sperry jolgendes Afichiebsichreiben befannt: machte jolgendes Afichiedsschreiben befannt: "Der Empfang, ber der Flotte guteil murbe, war nicht nur fur mich, die Offiziere und die Leute erfreulich, jondern auch angenehm ols Eindruch des Empfinteres ber auftralischen Bevöllerung gegenüber bem ameritareichen Bolte. Der Billfomm, ber uns von feiten bes Com-monwealths, ber Staaten, ber Munizipalitaten und ber Menichenmaffen in den Stragen guteil murbe, war über alle Magen grobortig und freundlich. Diefes bergliche Berhaltnis swifchen ten beiben großere englischiprechenben Ratio-nen muß gur Erhaltung bes Friedens ber Welt

Gegen den Maddenhandel.

Beife Stiabinnen. - Polizeiwintur und Frauenfreiheit. - Jofephine Butter. - Die Befeitigung ber Profittution. - Cone ber Minberjahrigen.

Die Internationale abolitionistische Boderation halt in diefen Tagen in Ben einen Kongreß ab, der sich vornehmlich mit dem Thema "Der Mädchenhandel und die Sittenpolizei" besassen wird. Ursprünglich verstand man befanntlich unter Abolitioni-ften die Anhänger einer auf Beieitigung iten die Unhänger einer auf einer bestehenden Ginrichtung (fo 3. B ber Todesftrafe u. a.) gerichteten Bewegung. In ben Bereinigten Staaten faste man bann unter Diefem Ramen Diejenigen Philantropen gufammen, die es fich gur befonderen Aufgabe maditen, durch Rede und Schrift auf Abichaffung ber Sflaverei bingumirten. Go erflärt es sich auch geschichtlich, wenn alle Korporationen, die sich die Unterdrückung des Handels mit weißen Eslavinnen zum Biele gefest hatten, fich ju einer Abolitionir ften-Organifation gufammenichloffen.

Ihren Musgangspunft nahmen die Beftrebungen ber Abolitioniften bon ben in einigen Ländern unternommenen Berinden ur Reglementierung der Proftitution, Diele Reglementierung wurde zuerft von Rapoleon I. borgenommen und verbreitete fich ichnell auch in anderen Ländern. Go forderte der Internationale medizinische Kongreß in Baris im Jahre 1867 die Musdehnung der Reglementierung über die gange Welt, und im Jahre 1869 nahm das englische Barlament die Gefete über die anstedenden Rranfheiten an, die 19 Hafen- bezw. Garnisonstädte un-ter die Serrschaft der Reglementierung der Brostitution stellten. Diese Gesetze, die für das eine der beiden Geschlechter die durch die Berfaffung des Landes verbürgten Rechie unterbrüdten und bas weibliche Geidnecht und die perfonliche Freiheit der Frauen unter die Billfur ber Boligei ftellten, riefen in der öffentlichen Meining Englands einen Sturm der Entruftung herbor.

Die ersten Broteste gingen von der "Rescur Society" in London aus, die fich unt der Mettung der Prositiuierten beichäftigte. Rambafte Merate entfalteten eine lebhafte Ngitation gegen die durch die Ge-febe fanktionierten Bestrebungen. Einen herborragenden Anteil an diefer Propaganda gegen die Reglementierung hatte eine Frau, Mme. Josephine Butler, deren unermudlicher Arbeit es folieglich gelang, am 19. März 1875 eine Liga unter dem Namen "Federa-tion obolitionissische International" zu gründen. Im Jahre 1876 bielt diese Föderation ibre erite Konferenz in London ab, der in den folgenden Jahren Konferenzen in Genf. Genna, im Haag, Bruffel und Dresden folgten.

Der diesjährige Kongreft, der neunte in der Reibe der internationalen Kongreffe, findet jum dritten Male in Genf ftatt. Der Awed der Foberation ift die Beseitigung der Broftitution, befonders als gefetliche oder

geduldete Inftitution. Gie befanuft por allem jede unter dem Bormande des Schutes der Gitte angewendete Ausnahmemagregel und fordert bementsprechend, daß die Intervention bes Staates auf folgende Bunfte beichrantt bleibe: Beftrafung jebes Gittlichfeitsattentats auf Minderjährige beiderlei Beichlechts, Beftrafung jedes Gittlichfeits-Attentats unter Anwendung von Gewalt ober falichen Boripiegelungen gegen Perfonen jeden Alters und jeden Beichlechts, Beftrafung ber öffentlichen Schamverlegung und Beftrafung ber öffentliden Mufforberung gur Bollerei und Ruppelei. Die Beftrebungen der Foderation gur Befeitigung der Reglementierung der Proftitution haben bereits viele Erfolge aufzuweifen. Go find im Jahre 1883 die englischen Gefete über anftedende Rrantheiten aufgehoben und im Nabre 1886 endgültig abgelchafft worden. Beitere Erfolge in Diefer Richtung bat die Foderation in Danemart, Rorwegen, Bolland und in ber Schweig erzielt.

Bon führenden deutschen Berfonlich-feiten auf dem Gebiete der Befompfung des Maddenhandels werden auf dem Rongreh augegen sein die Borfibende des Deutschen Zweigbundes der Foderation, Katharina Scheven, und der Sefretar des Deutschen Rationalfomitees gur Befampfung des Mad-denbandels, Major a. D. Bagener, ber auch verfchiedene Bortrage auf diefem Rongreffe

halten wird.

Der Gattenmord von Boston

Ter Bujan ale Teteftib. - Dierberin Etterfucht - Dinter ben Contiffen. - Der geheimnisbolle Roffer. - 3m Mabminn. - Geifteenefturt.

Durch einen Bufall ift in Bofton die Tötung der Mrs. Jordan, über die wir bereits furg berichteten, entdedt worden. Der verhaftete Mann der Ermordeten, der Die Leiche nach der Totung zerftiidelt und in einen Roffer vervadt batte, gibt an, dag die Totung unabsichtlich nach einer Giterluchtsigene erfolat fei. Die ermordete Frau war eine geborene Frländerin namens Sonore OMeilln. Gie war Choriftin an einem Boftoner Baudevilletheater, an dem auch ihr Mann, ein Riefe von fedis Tug vier Boll Lange, als Afrobat angestellt mar.

Jordon mietete in Bofton eine Droichfe mit der Absicht, den Erprefispug nach New-norf zu erreichen und von da nach Liverpool ju fabren. Dem Autider fiel das große Gewicht des Roffers auf, den ihm Jordan übernab, und ale biefer nicht bireft gur Station fuhr, fondern unterwegs halten lieft und in einem Saufe abstieg, benachrichtigte ber argwöhnische Ruticher bie Bolizei.

Ms diese erschien, erbleichte Jordan und weigerte fich, den Koffer zu öffnen. Die Deteftivs erbrachen den Koffer und fan-den statt der erwarteten Geldrollen die zerftiidelte Leiche der ermordeten Frau Jordan. Die Boligisten begaben fich hierauf Jordan, der den Mord eingestand, in feine Bohnung, wo man noch den Roof, den Stalp und die Haare, fowie einige Anochen der Lei-die fand. Jordan erflärte, daß er die Tat in einem Anfall von halbem Bahnfinn be-

Er entbedte nämlich im Bimmer feiner Frau einen Brief, den fie an einen früheren Liebhaber, einen Goldaten in Indien geidrieben hatte. Es fam ju einer Gifer-fuchtsigene, in beren Berlauf, wie Jordan erklärt, seine Frau ihn zuerst geschlagen haben soll. Bor Born und Aufregung habe er sie mit der Faust geschlagen und die Treppe binabgeworsen. Dann habe er zu seinem Schreden bemerkt, daß sie durch den Sturz

Um die Totung gu berbergen, gerftudelt. um die Lotung zu berbergen, gertundelte er den Leichnam und gedachte ihn bei der Uebersahrt nach England ins Meer zu ber-senfen. Es fanden sich bei ihm Rollen den Draht, Drahtzangen und starfes Papier zum Einwideln bor, die, wie man annimmt, gu diefem Zwede verwendet werben follten. G. wollte dann angeben, daß feine Frau ihm in Europa Durchgegangen fei. Jordans Camoger, der befannte Remnorter Baumwollenfpefulant Jeffe Livermore, halt Jordan file ungurechnungsfähig und erflart, daß er auch früher ichon wiederholt Beichen von Geiffen. ftorung gezeigt babe.

neues aus aller Welt.

Die Cholera wandert. Wie von der trifficen Grenze berichtet wird, ist die Cholera von Kus-fisch-Bolen nach Galizien vorgerudt. In Ofitowo find die jeht 76 Bersonen an der Cholera er-frantt, von denen dereits 39 gestorben sind. De galigifche Statthalterei erließ an Die Burgermeis ter bon Arafau und Lemberg fowie an famtliche Begirfsbehorden die Beijung, Bortebrungen ge-gen die Einschleppung der Geuche in Galigien gu

Englifde Jumelenbiebe. In ber Racit bon Greitag gu Camsiag murbe in ber Oxford Street in Mandie fier in bem Geidaftshaufe eines Jumeliers, nomens Giern, ein Ginbruch began. gen, bei dem den Dieben Juwelen im Berte bon 1500 Fis. St. in die Sande fielen. Der Laden ipar während der Rachtgeit beleuchtet und dem Sicherheitsschanfe gegenüber besand fich ein Lock in der Jalousse, um dem Bolizisten zu ermög-lichen, den Geldschrant im Auge zu behalten. Trot dieser Borsichtsmaßregeln gelang es den Einbrechern, den 600 Pfund wiegenden Schrant aus bem Laben in ein Dintergimmer gu beingen, wo fie ihn erbrachen.

Berhafteter Unabenmarber. Der flüchtige, fiedbrieflich verfolgte Bureaubeamte Ferbinanb Courte, ber im Berbachte fieht ben Anabenmord m Rellen begangen gu haben, wurde am Bahnhof gu Rhmegen berhaftet.

Die Aelteften. In Weinheim beging Fraulein Baroline Dinge ihren hundertiten Geburtstag. Die alle Dame wurde am 8. Sept. 1808 in Darmfladt geboren. – Die Bitwe des Schuh-mochermeisters Buttgenbach bei Köln. mit dem fie 1888 bie golbene Sochzeit feierte, beging ebenfalls am Dienstag in Ruftigfeit und Geiftes-frifche ihren 100. Geburtstag. Rachbem fie bis Rachbem fie bis gum 96. Jahre einen eigenen Sausbalt geführt bat, wohnt sie nun bei ihrem einzigen Kinde, einer 70jährigen Bittpe, Geche Enfel und 13 IIeeufel, bon beien ber jungte 19 Jahre gahlt, bil-ben ihre Rachtommenschaft.

Opfer des Aufomobile. Aus Freiburg i. B., G. September, wird gemeldet: Auf der Rüdlehr bon einem Ausfluge nach Titisee follibierte ein Automobil, in dem Angebörige des Birtus Sarrafani fagen, bei Ebnet mit einem Rabfahrer. Das Automobil überschlug sich. Der Chauffeur wurde getotet. Drei Infaffen wurden verleht.

Geuer in ber Raferne. Gine Feuersbrunft bernichtete in der Artilleriefaferne in Trier den Futterraum mit den gesamten Seuworraten und geritorte teilweise zwei Stallgebaude.

Wegen Sweifampfes mit toblidjen Waffen. wurde bom Marinetriegsgericht in Riel ber Marineassistenzarzt Dr. Pfeiffer zu brei Wo-naien und der Sekretariatsassissent Budde, der der Fordernde war, zu 3 Monaten und einer Woche Festungshaft berurteilt.

Wahnfinnstat einer Mutter. Im Bahnfinn vergiftete die Frau bes Boftaffifienten Cadau in Riel ihre beiben Rinder im Alter von ein und seche Jahren durch Leuchtgas. Das altere Rind ift tot, bas jungere tonnte gerettet werben. Die Frau beging dann Selbstmord durch Ertranten.

Gin hartnadiger Gelbstmerblanbibat. Gin im Militargefungnis in Diffelborf befindlichet Illan, ber bereits einmal feinem Leben burch Erichiegen ein Enbe gu machen berfuchte, verübte abermale einen Gelbstmordverfuch. Er mutbe an einem Rohr ber Beigung bangend aufgefunden tonnte aber wieder ins Leben gurudgerufen

Wiesbadener Bühnen.

Königliches Cheater.

"Mignon". Oper in 3 Aften bon IR. Carre und 3. Barbier. Mufif ben Unbroife Thomas.

Die Anlehnung an ben Goethe'ichen Romars "Bilhelm Meister's Lehrjahre" läßt es ben breiten Schichten eines Alltagpublifums richt zum teutlichen Bewustsein kommen, daß wir es in der Oper "Mignon" mit einer echt französischen Musik mit all ihren Schwächen und Borsügen zu tun haben. Die Schwächen fühlt am beutlichten der Musiker, namentlich dann, wenn beutlichten ber Menter, namentlich dann, wenn er in jabrelanger Brazis biefes Wert zu unzähligen Walen hat über sich ergeben lassen müsen; bem Theaterfreund aber gefällt die mit Chil und Civrit geschriebene Musit, die ohne allau große Bertiefung die nötige Empfindung mit wohltwender Gefühlswärme, die gemütliche Heiterfeit mit ansprechender Erfindungsgabe

Jum Ausbruck bringt.
Die Birfung biefer Oper ift eine mehr auherliche und ein Genug nur bann borbanben, wenn tüchtige Künftler ibr Bestes einsehen, um uns über gewisse Banalitäten, welche bie Popularität einzelner sentimentaler Beisen verschulbet bat, hinwegzutäuschen. Rach tiefer Richtung bin läßt ja bie biefige Besehung taum Wünsche

Bron Brobmanns gefangliche und icon. Krau Brodmanns gesangliche und ichauspielerische Borgüge als einer bedeutsamen Mignon von vadender Matürlichseit und leidenschaftlicher Singabe sind längit bekannt und vollauf gewürdigt. Derr Schwegler gable den Lotbario zu seinen besten Rollen und stellt einen geheimnisvollen Harfner von ergreisender Wirslichkeit auf die Bühne. Herr Frederich als Wischen Meister batte seinen guten Tag und sang seine großen Arien mit nobler Tongebung und länstlerischem Fein-

bie Stimme angerelidlich noch nicht lehr groß, aber sie besigt hinreidenbe Tragfahigfeit; ougerdem läst der nötige Schmelz noch zu würsichen übrig. Die Koloratur zeigt gute Schule und verdient infolge ihrer technlichen Sauberfeit und Reinheit vollste Averkennung. Roch stärkeren Eindruck wird der Gast, eine sehr aroße, sumdatiliche Erscheinung, erzielen, wenn er der Philine eine persönlichere Note verleihen wollte. Ron den "trepelhatten Reisen" hatte wollte. Bon ben "frevelhaften Reigen" hatte biefe wohlerzogene junge Dame aus gutem Saufe nicht allzubiel. Die heitere Lebensfreube bes leichtlebigen Romödiantenvöllchens, die vikante Koketterie betürfen noch einer plattischeren Ausarbeiture, um die Zuneigung bes ebel und groß benkenben Bilhelm Meifter zu biefer leichtfertigen Philine glaubhaft zu machen. Dem freundlichen Talente wurde aufmunterrdet Beifall zu teil.

Berr Regiffeur Debus bat fich um bie flotie, wohlgelungene Musführung febr vertient gemacht. Das Orchester leitete in gewohnter, fünftlerischer Beise herr Brof. Mannstaebt. Das gablreich erschierene Bublisum geiste nicht mit Applaus.

Dr. L. Urlaub.

3id:3ad.

Die Dufit bes Urmalbe. Ueber Dier. musif auf Sübmest-Reu Guinea ichreibt Dr. 3. 28. R. Koch in ber "Rieberländischen geogra-philchen Beitschrift": "Zabliose Senichreden, Grillen und Zifaben erfüllten die Lust am einen geheimnisvollen Harfner von ergreisen-der Birklickeit auf die Bühne. Herr Fre-derich, als Wilhelm Meister, hatte seinen mit würtigsten Grickeinungen wahrend meines Aufenthalis an der Etnadai siel mir auf, daß witen Tag und sang seine großen Arien mit nobler Tongebung und lünstlerischem Fein-gestähl. Als Philine gastierte Fräulein Mayer Pem Hoftbegiel in Cassel, Die junge

Runftlerin bat fider eine Bufunft. 3mar ift meifter bie Gubrung batten. Jest borte man | berauszufinden, bas ift nicht befannt, boch batte bie Stimme augerelidlich noch nicht febr groß, bas Birpen einer Grillenichar im naben Balb. bie alte einsame grau in Bacub ibre Schwester bas piano einsehte, ploglich machtig anichwoll und, wie auf Rommando abbrach. Im felben Augenblid feste eine andere Schar auf der ent-gegengeschten Seite ein. Auf einmal hub ber ganze Chor so fraftig zu zirben an, daß wir und gegenseitig nur noch durch Zeichen ber-ständigen konnten. Marchmal ichlugen Einzel-tone an unfer Ohr, die durch tie Anzahl ihrer Schwingungen das Trommelfell in Schwingung verfesten; ein wirflich unangenehmes Befühl Das Kongert dauerte, mit Raufen, ungefahr bis 8 ober 9 Uhr. Dann herrichte Schweigen. Merkwürdigerweise fand biefes Kongert manchmal auch tagguber und amor bei bewölftem Simmel und Regenwetter ftatt. Unter bem Enseinmel und Regenverter fatt, Unfer dem Cafemblevortrag hörte man bann und wann bas
fnirichende Solo einer Grille. Der Bergleich
mit einem Streichorchefter ist hier jehr gut angekracht, benei die Grillen produzieren befanntlich ihre Tone baburch, daß sie mit ihren Sinterfüßen über das Decichild streichen. Die
nächtlichen Stimmen im Urwold imponierten
mir bei weitem nicht so wie tieses Abendfongert.

Der findige Tebby. Bor viergig Jahren berließ eine junge Fran ihren Beimatsort Ba-enp in England und übersiebelte nach Amerita. Die guruchleibende Schwester hörte lange Zeit richts von ihr und verlor gulent alle Spur; Anzeigen in amerikanischen Blättern blieben erfolglos, die Geinchte blieb verschollen. Da manbte fich bie ire wifchen ergraute, einfame Bergenseinfalt um freundliche Silfe bei bem Guden reich ihrer verichollenen Schwefter, Bo-

Die afte einfame Frau in Bacub ihre Schwefter wiedergefure en. Bor einigen Tagen verließ fie England und wird nun bant ber freundlichen Silfe bes Brofibenten mit ihrer lang vermigten Edmefter ein frobes Wieberfeben feiern.

Bas Sarben verbient. Bie von gut in-

Bas harben berbient. Wie von gut informierter Seite ausgerechnet wurde, beträgt
bie Auflage ber "Jukunft" Maximilian harbens durchichnietlich 35,000 Exemplare. Das heft
fostet 50 Bsg. Es sei jetoch nur ein Aurchichnistspreis von 40 Bsg. pro heft gerechnet.
Das würde einen Umfah von mehr als 15,000
Mart ergeber. Bon biesem Betrage rechnen
wir ab 5,000 A. für ben Buchhändlerverseh;
bleiben 10,000 A. Davon ziehen wir weiter ab
3,000 A. für die herftellung des heftes. Rest
7,000 A. Bon biesen wären dann weiterbin noch
in Abzug zu bringen die honorare, harben 7000 A. Von biefen waren bann weiterbin noch in Abzug zu bringen bie Honorare. harben ichreibt feine "Bukunft" zur Hälfte selbst: es ist also boch genug gegriffen, wenn man für jetes heft 1000 K ansest. Bleiben 6000 K, hiervon rechnen wir bann noch einsmal 1500 K herunter für unverkoufte Exemplare. Doch baren wir auf ber anderen Seite wieder hinzugugählen für Inserate und Extrabeilagen. Es bleiben also in jedem kalle mindestens 6000 K blanter Reingeminn für eine Seite wieden jährlich 21000 K gewinn fur ein Deft; alfo jabrlich 312 000 .41

Dor und hinter den Couliffen.

.. Die Großen und bie Rfeinen", brei Atte bon ER. Golbichmidt, ein intereffantes Wert, bas feine erfolgreiche Uraufführung am Schaufpielhaus ju Frantfurt a. M. erlebte, gelangt bem-nachit am Ctabitheater zu Roln a. Rh. gur Huf-

führung. - Rovitaten, Bon beiteren Berten find fur biefe Spielgeit im fleinen Theater geplant Aufführungen des Luftspiels "Der Traum des Glicklichen" von Ludwig Fulda, eines dreiglichen Luftspiels "Lady Frederic" von Maugban und eines Luftspiels "Georgina" den Frang v. Schiede

Quer durch Wiesbaden.

Bicobaben, 9. Geptember.

Wie man im Winter relien kann.

Runmehr ift der Winterfahrplan end. altig feftgelegt und man muß fagen, nach den vericiebenen Richtungen bin Bünichen bes reifenden Bublifums senio Rechnung getragen ift, wie dies m Sommerfahrplan der Fall war. Allerbings läßt die dringend notwendige Bermehrung ber Eilzuge, besonders auf den Berliner Streden, noch auf sich warten, aber er tonnen die einzelnen Direftionen nicht ber vergeben, bis das Ministerium ober ber randing energisch gesprochen haben,

S berfehren in der Richtung Frankfurt-nebra und umgekehrt je foche Schnell- und Gilgüge, Frankfurt-Afchaffenburg 5 5chnell- und 2 Eilzüge, Afchaffenburg-trankfurt 6 Schnellzüge, 1 Eilzug, in der fichtung Frankfurt-Biesbaden und umge-febrt je 9 Gil und 4 Schnellzüge. Diese strede bleibt nach wie bor diejenige, eilzügen in unferer Gegend am beften megestattet ift. Dagu fommen noch die 5 Silguige Biesbaden Somburg-Rauheim, die mr im Oftober und April in beiden Richimgen verfehren, wenn nicht der Ginfpruch Somburgs und andere Intereffenten die Gienbahnberwaltung veranlagt, fie doch ben congen Winter burch berfebren an laffen.

Der fogenannte Riviera-Exprehaug, miterdamBentimiglia und umgefehrt, der iber die Strede Frantfurt-Biesbaden in beiben Richtungen läuft, verfehrt nur bom Sanuar bis 30. April. Bwijden Frankfeit-Gießen und umgekehrt verkehren acht Schnell- und drei Giguge nach beiben Richfungen. Die im Commerfahrplan neu eingelegten Personenzüge Frankfurt-Wies-baden (ab 12.59 Uhr. an 2.10 Uhr) und Biesbaden-Frankfurt (ab 5.10 Uhr. an 6.27 Uhr nachm.) bleiben auch im Binter-fabrplan bestehen. Die Limburger haben fahrplan bestehen. Die Limburger haben mit ihren neuen Eilzügen, Frankfurt ab 8 Uhr 41 Min., Limburg ab 7 Uhr 42 Min. vormittags, die im Sommer zum erstenmale gesabren wurden, mehr Glück wie die Homburger, denn die Züge, die gute Frequenz haben, bleiben bestehen. Der Eilzug 1 Uhr 45 Min. ab Frankfurt nach Homburg wird in einen Berfonengug umgewandelt, leider, denn dadurch wird ber Bormittagsverfehr pach Somburg nicht besser. Im übrigen weist der Winterfahrplan hervorragende Kenderungen gegen den Sommerfahrplan

* Die GrofherzoginMutter bon Lugemburg tst von ihrem Königsteiner Ausenthalt im böchsten Maße befriedigt. Die hobe zrau erfreut sich andauernd des besten Wohlseins und die fräftigende Luft der Taunuswälder ift bon heilfamstem Einfluß auf ihr forper-tiches Befinden. Die allfeitig entgegengebrachte Berehrung und Liebe wird bon der früheren Serzogin bon Raffau wohltuend empfunden. Befonders ber Jubilaumstag der 50. Wiederfehr bes Einzugstages im Ro. nigiteiner Schloß gestaltete fich au einer berglichen Sympathiefundgebung, Geftern unternahmen die höchsten Berrichaften, die Großherzogin-Mutter, ibre Schwester Pringeffin bilda bon Anhalt-Deffau und ihre Tochter de Großbergogin von Baden, einen Ausflug in die weitere Umgebung. Die Fahrt ging junächft bis Fischbach. Sier wurden die Wagen berlassen und ein Aufmarich über den Staufen angetreten. Auf dem "Raifertembel" angefommen, wurde eine furze Raft gemacht, um die berrliche Auslicht über die macht, um die berrliche Auslicht über die naffaufiche Echweis" zu genießen. Dann ging es weiter zur "Delmühle", wo das Mitageffen eingenommen wurde. Der gweimindige Bufimarich wurde von ber greifen. Glabrigen Fürftin ohne nachteilige Be-

a

0

* Mus bem Rathaufe. Da Stadtperorbneten. weister Westeinrat Bagen ftecher erfrantt und der stellvertretende Borispende Justigrat Albert i berreift ift, so wird bei der am Frei-tog stattfindenden Stadtverordnetensibung bor Cintritt in die Tagebordnung bie Babl eines einstweiligen Borfibenben porgenommen werben

* Gintragung in bie Bahlliften. Die für bie Bablen gum hiefigen Gewerbegericht mablberech-ligten Arbeitgeber und Arbeiter werden aufgebrbert, ihre Stimmberechtigung gum 3wede ber Cintragung in die Babiliten innerhalb 2 Boden im Rathaufe, Zimmer Rr. 3, mundlich oder deittlich ausumelben, und zivar an den Wochen-lagen bormittags ban 8.30 die 12.30 Uhr und undmittags ban 5 die 7 Uhr, sowie an den Conntagen bormittags bon 11.80 bis 12.80 Uhr inter Borloge des erforderlichen Ausweifes. Bei Unterlaffung ber rechtzeitigen Anmelbung geht

Ins Stimmrecht verloren.

* Biesbabener Ansitellung 1909. Muf Gin labung bes Sofal-Gemerbevereins Deftrich fard borfletbit am Sonntag, ben 6. September, nachmittaas, in Angelegenheit ter Beschickung ber Biesbaberber Ansstellung eine bffentliche Berammlung ftatt, ju melder auch mehrere Sandberlemeifter bon auswarts, fowie einige Dele-tlerte ber Ausftellungsleitung erichienen maren. dette der Ausstellungsleitung erichtenen waren, etge. Geldäftslübere ber Ausstellung. Dett etge, entwickelte Jweck, Ziel und Organifation der Austrellung und erlauterte deren Hogenland und bei Bortrag innübite lich eine lebenfte Distuftion, in welcher Bedenken widerlegt und Katlchläge erteilt werden konnten Bon den Ausführungen verdienen diejenigen tes Gederkevereinsmitalieds, Obergärtner Schlegelafterdere Anertennung: sie machten umfomediendere alle Rodner die Weinersbeausbellungen Cinbrud, ols Rebner tie Gewerbeausftellungen

bes legten Jahrgebnis in Caffel, Rurnberg, Gr. furt, Raiferslautern u. a. befucht und bergleiche. mäßig heranziehen fonnte. Die Jolge ber Diskulion war, daß sich mehrere Saudwerks-meister sür die Ausziellung vormerken ließen. In einer am 7. d. M. stattgehabten Sihung des Gartenbau-Ausschauses wurde die provisorische Plahverteilung für die bis Ende August angemetbeten Mussteller ber Gartenbau-Abteilung borgenommen. Die Buniche ber letteren bezuglich ber Raum-Zufeisung geben weit über ben Umfang bes verfügbaren Belandes hinaus, fo das eine Reduftion eintreten mußte. Anmeldungen find aus allen Gebieten ber Gortentunft eingelaufen, von großen Bewadishaus Anlagen und Biergarten., Rofen- und Baumichul-An lagen bis gu Topfpflangen-Rolleltionen und Bepflanzung einzelner Baltons berab. Die Bieljei-tigleit und der Umfang der gartnerischen Betei-ligung an der Ausstellung gibt jeht schon die Ge-wischeit, das die Gartenbau-Abteilung sich in gang borguglicher Weife reprafentieren wirb. Es it nun gu wünichen, bag bie noch rudftanbigen Unmelbungen aus Gewerbe- und Induftriefreifen nunmehr abgegeben weeben, bamit mit bem Ban ber Sallen jest begonnen werben tann und bie gartnerifden finlogen nicht fpater notleiben.

* Wiesbabens Gaffe. Radibem bas anbauernd ichlechte Better viele Babegafte vertrieben batte, ift mit Beginn ber iconeren Tage wieder eine lebhaftere Frequeng im Fremdenbesuche zu verzeichnen. Es find in den letten Tagen angefomment Hofmeister des Raifers von Rugland, Reichsrat von Briant. ichaminow, Betersburg: Baron Raufch von Frauenberg, Betersburg; Graf Morofini, Benedig Gotel "Raffau" und "Cecilie"); Baron Rofenthal, Amfterdam; Baron De Motembaix, Bruffel, Briffel (Sotel "Raiferhof"); Staatsrat Krug von Ribba, Darm-ftabt (Botel "Sobenzollern") :- Baron Stralendorff, Budapeit ("Palafthotel"); Birfl. Geh. Staatsrat Senator Betroff, Betere-(Refidenghotel); Generalleutnant Schüler, Berlin ("Taunushotel"); Braf Blater Snberg, Mostan, Generalmajor von Schmidt-Bank, Charlottenthal bei Konfow (Sotel "Roje").

Gine unrentable Zugverbindung. Be-tanntlich ist die Frequenz der tiresten Büge Biestaden. Homburg Mull, und auch in den Wintermoretten gleich Null, und auch in den Sommermonaten sam der Versehr nicht auf die vorausgesepte Höhe. Als daber die Eisenbahnbirestion Frankfurt für die Winter-monate tie Zahl der diresten Züge einichränken wollte erhoben die Stadtverwaltungen von Wiessaden, Homburg und Naucheim gegen die-sen Plan Einspruch. Dorausbin wurden noch-mals Erbebungen angestellt, als deren Resultat male Erhebungen angeftellt, ale beren Refultat jest die Mitt ilung erfolgt, daß die bireften Buge ber Strede in ten Monaten Robem-ber bis Mary überhaupt nicht ver-lebren werben, da die ivgenannten Baberauge fast leer bin- und herfahren.

* Gebanfeier ber 88er im Manbver. Die 88er seierten am 2. Gept, in Obergenneborn die Wie-berkehr des Sedantages, unterstützt bon der ge-samten Bevölkerung, insbesondere dem dortigen Kriegerberein. Um 514 Uhr sehte sich ein Festzug, geführt den Bigeseldwebel Dünnbaupt, unter den Klangen ber Regimentölapelle in Bewegung. Boran schritt die Dorfjugend, dann tolgten Mili-tär- und Kriegerberein. Die Beteranen hatten Orden und Ehrenzeichen angelegt. Gegen 6 Uhr traf der Zug, der durch die Mannschaften der Komp., geführt vom Gigef. d. K. Ebler geschloffen wurde, auf bem icon geschmudten Feliplat ein. Dort nahmen die Offigiere ben Borbeimarich ab. Nach turger martiger Ansprache eines Offigiers, die begeisterten Wiberhall fand und in dreifachem, bonnernden hurro, auf den allerhöchsten Kriegsberen ausklang, widelte sich das reichbal-tige Brogramm ab. Es bestand aus: Borträgen der Kapelle, Gefängen der Soldaten und Dorf-jugend, Wettspielen, gemeinsamen Liedern, Darbietungen ber Kompagnie-Originale, Brillant-Feuerwert und Tang. Leider gu früh wurde burch Marmierung bes Regiments bon Gersborff gegen anrudende Aavallerie dem berrlichen Ber-gnügen ein Ende gefett. Man fieht, unfere 88er wiffen die Feste zu feiern, wie fie fallen.

* Mus Rahrungeforgen erbangt bat fich geftern im Diftrift Riffelborn ber Elfenbein-ichniper M. St., Schwalbacherftrage 47 wohnhaft. St., 47 Jahre alt, war in lehter Beit ftellenlos.

* Bom eigenen Guhrwert überfahren murbe gestern vormittag in der Mainzerlandstraße ber Suhrmann Jafob Loos. Er erlitt eine starfe Quetidung des Fuhes, welche seine Aufnahme in das Stadtische Krankenhaus notwendig machte.

* Auf bem Bege ber Befferung. Die Ber-lebungen, weiche fich bas 22jahrige Dienstmad-chen Greichen Fribel vorgestern burch einen Sturg aus bem Renfter bes Saufes Geisbergirraße 22 3uzon, find doch nicht jo erheblicher irr, wie es erit den Anschein batte. Dem Wabden wurde im Stadtifden Rrantenhaufe ein fachgemähre Berband angelegt und befindet fich ben Umftanden nach wohl. Die Aerste hoffen, die Beinbeflehung ohne weiteren nachteiligen Goa-

ben gu beilen. * Das verbotene Tenfelofpiel. In mehreren beififden Städten und num auch in Berlin murbe bas Diabolo-Spiel fo gut wie perboten, ba es nur noch ba geduldet werden barf, wo eine Belästigung ber Saffanten nicht zu befürchten ist. Dier in Wiesbaben hat fich eine icon bor längerer Zeit ergriffene berftändige Mahnabme als febr wirtfam erzeigt. Die Boligeibeborbe batte fich mit ber Schuldeputation in Berbindung geicht und die Lehrpersonen angewiesen, die Kinder auf das Störende und Gesabrliche des Spiels auf dem Trottvir aufmerksam zu machen. So kam es, dah sich hier bei uns schon frühzeitig die Dieboloipieler auf bie freien Blate etc. gurud.

Bogen. * Teuere Forellen. Unfere Ungler Hagen fehr barüber, bag die Bacht für die einzelnen Gischgebiete von Jahr zu Jahr steigt. Bei der Berpachtung der Fischere im Elmsbach bei Idstein
find 3. B. außerordentlich sohe Breise erzielt
worden. Ein Biesbadener, welcher die 5 fm. lange Teilftrede bon Oberfelters bis Oberbrechen pactiete, muß bafür 796 M gablen, mahrend im Borjahre bie Bachtjumme 201 M betrug.

* Die "lieben" Rollegen! Gefranfter Runftler- | chrgeig nahm gestern ben Rabi gur Silfe, um bobwilliger Berleumbung gu fteuern. Die Bilb-hauermeister Sch. und D. bon hier waren bei ben Bilbhauerarbeiten am Kurhaus beteiligt. Bet einer späteren Gelegenheit joll dann C. am Bier-tisch Sch. dadurch beleidigt haben, daß er die Arbeiten des Sch. mit "Rurlferei" bezeich-nete. In der gestrigen Sizung der hiefigen Straftammer wurden eine große Anzahl Zeugen, fowie Sachberftanbige vernammen. Nach einem Gutachten des Profesiors von Boofen München, des leitenden Architetten für Bildhauerarbeiten am Kurhaus Reubau, waren die Arbeiten des Sch. tabellos. Racharbeiten, bie gemacht wurden, find auf gehler ber Gipsmodelle gurudguführen. Augerbem foll Ch. noch Ausfage bes D. an dem Reubau des taib. Schwesternhauses unforrette Arbeiten geliefert haben. Durch Beugen wurde Die Unrichtigfeit ber Behauptungen betviefen. D wurde beshalb wegen Beleidigung zu 20 M Gelbitrafe und Tragung der Gerichstoften verurteitt. Sch, murbe die Bejugnis gugesprochen, bas Ur-teil innerhalb 4 Wochen im Biesbabener Ge-neral-Angeiger" auf Koften bes Beflagten einmal gu publigieren. * And bem Biesbabener Gaftgewerbe. Berr

Baul John, Restaurateur vom Schützenhans unter den Giden, faufte das altrenommierte "Gotel jum Ritter" in Marburg a. d. L. für 290 000 Mart. Die Uebernahme

erfolgt am 1. April 1909.

* Weinhandler Achtung! Unfere Barnung por einer Girma in Malmo, welche in letter Beit erhebliche Beitellungen an gabtreiche hiefige Beinhaublungen aufgegeben hatte, sam gur rechten Beit, wie uns aus Intereffentenfreisen bestätigt wird. Die Sanbelssammer in Main abat nun über die betr. Firma genaue Informa tionen eingeholt und erteilt auf ihrem Gefte-tariat gern ausführliche Ausfunft.

Gegen die Berichandelung des Rheins. Durch Ministerialerlaß vom 10. Januar d. J. ist darauf his ewirtt worden, daß zu den Zwangsmitteln, für deren Einführung und Anwendung das Geseh berressend die Berunit alt ung von Ortschaften und landschaftlich bervorragenden Gegenden vom 15. Juli 1907 die Grunslage geschafsen vom 15. Juli 1907 die Grunslage geschaffen bat, als unentb brliche Ergangung, bie all-gemeire Bebeutung ber Bestrebungen, Die Bilone gemeire Bebeutung der Bestrebungen, die Bslege heimatlicher Bauweise zu fördern und die Erboltung der Eigenart eines Orts- oder Strassendisches zu foren, eine freiwillige Mitarbeit möglichst weiter Kreise an ter Ersullung dieser wicht gen Kulturaufgabe hinzurtete. Um nun die Grenzen der unter den Landschaftsschubssallenden Gemarkungsteile sestzulegen, sand in der Keit vom 3, dis 8, d. Mis, von Bertreterieber Königlichen Regierung und des Bezirsaussichusses eine Bereisung des Bezirsaussichusses eine Bereisung des Rhein-auses flatt, an der Kreissesteckar Kobl ols Vertreter des Kal Landrals zu Rüdescheim, anzerdem Bürgermeister der Rheinorie, sowie derienigen Orie, die dom Kaiasterlontroll ure aus Rüdescheim ant die beiden Kaiasterlontroll ure aus Rüdescheim und Die sehein und Bichbar sied aus heichbar mit die beiden Kaiasterlontroll ure aus Rüdescheim und Bichbar mit die beiden Kaiasterlontroll ure aus Rüdescheim und Bichbar mit die Sheim und Bichbar eine Ausgebertung von Bottenbungen.

Budforberung bon Boftfenbungen. Mus Grunden verschiebener Art fann haufig ber Fall eintreten, daß der Absender Boftfenbungen, die an den Boftichaltern oder durch Die Brieffaften gur Auflieferung gelangt find, vor ihrer Ausbandigung an den Empfänger wieder gurudfordert oder an ihrer Adreife eine Menderung bornehmen möchte. Rach ben bestehenden Bestimmungen fann der Absender eine Boftsendung gurud. nehmen oder ihre Aufschrift (Adresse) anbern, fo lange fie bem Empfänger noch nicht ausgebändigt ift. Die Rudgabe geschieht an denjenigen, welcher ein von derielben Sand, pon der die Auffdrift der Sendung geschrieben ift, ausgefertigtes Doppel (Duplifat) des Briefumidlags, ber Boftanweifung ober der Bostpaketadresse abgibt und die Bosteinlieferungsbeicheinigung, soweit eine folche erteilt ift, vorlegt. Eine bereits abgegangene Sendung fann durch Bermittelung der Aufgabepoftanftalt gurudgeforbert werden. Derjenige, welcher fie gurudfondert, muß fich als Abfender ausweisen und die Gendung ber Aufgabe-Postanstalt ichriftlich fo genau bezeichnen, daß fie unzweifelhaft als die beclangte anguerfennen ift. In gleicher Beife ift die Menderung der Auffdriff bon Boitfendungen gu beantragen. Die Rudforderungen ober das Berlangen der Aufidriftsänderung wird entweder idriftlich ober telegraphisch von der Aufgabe-Bostan-stalt übermittelt. Der Absender hat dafür au entrichten, wenn die Uebermittlung brieflich erfolgt, bas Porto für einen einfachen Einschreibebrief, menn die Uebernfittlung auf telegraphischem Bege geschieht, Die Ge-buhren für Die Beforderung des Telegramms. Im allgemeinen find diefe Beftim mungen auch für Bofriendungen noch bem Auslande maggebend. Die Berechtigung bes Empfängers bon Boftfendungen, fich Diefe auf feinen idriftlichen ober telegraphifchen Anirag bei ber jeweiligen Boftanftalt nachfenden gu laffen, wird durch die angeführten Beftimmungen nicht berührt.

Rongreß ber Dampfteffel-Ueberwachungs-vereine. Der Berband ber Dampfteffel-Ueber-wachungsverein eröffnete geftern nachmittag im biefigen Rurhaus feine diesjabrige Tagung. Gemerberat Dr. Lenmann bon bier mar als Bertreter ber Regierung ericienen, mabrend Beigeordneter Betri bie Berfammlung nomens ber Stadt Biesbaben begrüßte. Den Borfit in ben Berbandlungen führt Brof. Dr. Lepfius aus Griesheim. Seufe vormittag nabm bie Beratung ber tedmifchen Tagesorbnung über 21 Berufsfragen ihren Fortgang. Die Berhandlungen werden mehrere Tage in Anfpruch nehmen. Bor Gintritt in Die Tageborbnung murbe beute ben Kongrestellnehmern auf der Kurhand-terraffe ein Frühltud gereicht. Seute nochmittag um D Uhr findet von Biebrich aus eine Rhein-fahrt nach Ihmannshaufen statt mit einem Fest-

effen an Bord. Den Schluf des heutigen Tages bilbet ein gemutliches Bufammenfein auf ber Rheinterrafie in Biebrich. Diejenigen Gafte, welche nicht an ber Rheinfahrt teilnehmen, befichtigen unter fachtundiger Fuhrung bie Brunnen- und Ruranlagen unferer Baberftabt. Bur motgen ift eine Fahrt noch homburg b. d. D. geplant, Bejuch bes Romertoftells, Galburg und Ernnes. Mm Abend findet gu Ehren ber Rongreg. teilnehmer auf der Homburger Ruthausterrafie ein Feitbankett ftatt.

Breisgefrunte Biesbabener. Mit ber 22. Freisgefrönte Biesbadener. Mit der 22. Jahres-Berjammlung des Stenographenbundes Stolze-Schreb in Gießen war auch ein Breiswettickreiben berdunden, bei welchem einen ersten Breis mit 80 Silben erhielt: Dugo Riehl-Biesbaden; einen zweiten Breis: Alb. Rombeit-Wiesbaden; bei 100 Silben zweiten Breis: Alb. Watfe-Biesbaden, bei 120 Gilben erften Breis: Mug. Egle. ben -Biesboden, ameiten Breis: D. Leb. mann und 30f. Erb. Biesboden; bei 140 Gil. ben: erfien Breis: Brib Lauer. Biebba. den, bei 200 Gilben gweiten Breis: A. Enbt. Biesbaben.

Biesbadener Bereinswefen

Die literarische Geseilsstefen.

— Die literarische Geseilschaft Wiesbaden hielt, wie uns geschrieben wird, ihre diesjährige Hauptversammlung am Montog, ten 7. September, ob. Dem Bericht bes zweiten Schriftsührers, Herrn Dr. G. Anauer, ist zu entnehmen, daß die Darbietungen des verstoffenen 3. Vereinsjadres an Fülle und Mannigsaltigseit die der beiden ersten Jahre noch übertressen. Den 6 öffentlichen Borträgen spri. Dr. Stieglit, Angust Burgert, v. Oppein-Bronikowski, Max Bewer, Irhr. don Münchhausen und Kössen flasichten schloffen sich im April noch 2 öffentliche Rezitationsabende (Kammersanger Aurt Mayer und Rezitatpr Bans Strave) an. Die 6 Jamillen-Abende brachten eine reiche Abwechselung von literarischen Darbietungen in Form von Rezitationen ichen Darbietungen in Sorm von Regitationen unt fleineren Bortragen untermifcht mit mufiund fleineren Borträgen untermischt mit must-falischen Leistungen, und erfreuten sich eines berort regen Besuches, das der grobe Saal des Boltscheaters immer lehr gut, an einzelnen Abenden logar vollständig delebt war. Auch zahlreiche Gäste suchten und sanden Einführung. Besonders würdig unt eindrucksvoll verlief die Jeier des Stiftungssestes am 9. Mai bei voll-ftärdig besetztem Saale, und auch der Mai-Aus-flug nach Hochteim zur Besichtigung der Sest-tellereien der Firma Burgest sand ichr rege Be-teilsaung. Ein Robum, und abar ein den tellereien der Firma Burgest sand sehr rege Beteiligung. Ein Rovum, und swar ein don
gutem Ersolge gekröntes, war die im Mai im
keltigol tes Rathanjes veranstattete Ausstelfung der Wiesbadener Schaffenden (Dichter,
Schriftseller, Komponisten, Maler, Bildbauer,
Architekten). Sie wurde von ca. 1500 Personen
besucht und sand des Ablitum und Bresse reiche
Anerkennung. Die Jahl der Mitglieder der
Literarischen Gesellschaft stieg von 170 des Borsahres auf über 200 Andaber von Sauntsurten. Lietrarischen Gesellichaft itteg von 170 bes Lot-iahres auf über 200 Inhaber von Gauptkurten, die Inhaber vor Beifarten sind in dieser Zahl nicht einbegriffen. — Der Bericht bes Schap-meisters, Herrn 3. Morit, weist leiber ein Defizit auf, das veranlaßt wurde durch die ber-mehrten Leistunger und auch daburch, daß tie im Aurhaufe veranftalteten Bortrage, nach Beft-I aung bes Brogramms ber Gefellichaft eingelaung des Programms der Gesellschaft eingerichtet, mit ihren Abenden zusammenstelen. Durch Deranziehung eines Teiles des Garantiefonds und die Spende eines Mitgliedes wurde das Desigit gedeck. Dem Schapmeister wurde Entsatung erteilt. Herauf berichtete der 1. Borsihende, Gerr Jostat Dr. Spielmann, gewächst über Aenderungen in der Zusammensehung des Borstandes. Der Schapmeister, Herr J. Worft, tritt wegen geschwächter Gesundheit zurück, und Herr Dr. G. Knauer, seinnbheit zurück, und Herr Dr. G. Knauer, seinnber Z. Schriftsührer, der ichon früher die Kasse verwaltet hate, übernimmt wieder das Schaper vermaltet hatte, übernimmt wieter bas Schah-meisteramt, mabrend gum zweiten Schriftsubrer Arl. Frieba hoffmant gemahlt murbe. Um Bereinsabent (Mittwoch) wirb im

Stolzeichen Stenographen Berein ber Delegierte Bericht erstatten über bie haupt-berlammlung bes Mittelwestbeutichen Steno-graphenbundes Stolze-Schren in Gießen.

. Theater, Rongerte, Bortrage ze.

* Roniglide Schaufpiele, Deute, Mittwoch, geht bie er "Der fliegenbe Collanber" mit Grau Beffler-Burdharbt ale Genta und herrn Schit in ber Titelrolle On ben meiteren Rartien fint Braufein Schmars und bie herren benfe, henfel und Schwegler beidattigt. - Morgen, Donnerstag, beginnt Charles Dalmores, ber Belbentenor ber Burifer Großen Oper, fein auf mur 2 Abende berechnetes Gaftfpiel. Der Ranfiller tritt gunddit als Jofe in Bigers Carmen auf.

8 3rene Triefd im Rurbens. Der beinte, Mitthood, allend im lietnen Saule bes Aurbaufes flattfin-benbe Bibels und Regitations-Albend ber Frau Prene Triefc nimmt um 8 Ubr feinen Anfang, Es empfiehlt fim umfomehr rechtzeitig au erfceinen, als ber Bortrag mit der jounderbaren Stelle aus bem boben Liebe "Das Rabden flogt um ben entwichenen Freund" beginnt, Die Rurbermaltung lagt bie berebelichen Befoderinnen ibret Bortrage auch auf biefem Bege boflichft bitten. obne Sute gu biefen Beranftaltungen erfdeinen au mollen.

Tagesanzeiger für Mittwoch.

Ral. Coufpiel: "Der fliegenbe Bollanber". 7.00

Refibenatheater: "Granfein Jofette - meine Frant", 7 Uhr. Bottodenguft gu Breslau", noch-

mittags 4 Uhr. - "Lenote", abenbe 8.18 Uhr. Balballatbeater: Barielee-Berftellung. - Migt Glat.

Biophon-Theater: Taglid gedfinet ben 4.90 bis 10 Uhr: Conntags bis 11 Uhr. Kurhaus: Maticond-Ansflug 3,30 Uhr — Monne-menistonsexte 4 und 8 Uhr. — BeztistionSafend Fran

Brene Triefd. Rongerte taglid abenbe: Dentider Dof Briebricobet - Danfa-Botel - Do-tel Raiferbof - Gotel Ronnenbot -Balaft-Botel - hotel Bring Ricolas -Zaunusbotel - Batballa-Reftaurant

- Cafe Dabsburg.

Das Nassauer Land.

h. Biebrich, 9. Gept. Bei bem am Sonntag stattgehabten großen Rabrennen auf bem Mainger Sportplat errang & Rullmann bon hier ben 2, Breis. - Die Berfonlichfeit ber am Gonntag hier gelandeten Leiche konnte bis jest nicht feingestellt werden. Gestern wurde die Unbe-kannte beerdigt, nachdem borher einige photographifche Aufnahmen waren gemacht worden. Die Bhotographien fonnen auf ber hiefigen Boligei.

diertion eingesehen werben.

+ Dopheim, 8. Sept. Bor mehreren Boden wurden hier der Agent und Heiratsbermittler B. und bessen Sohn wegen Schwinbeleien verhaftet und in Unterjuchungshaft abgeführt. Es erscheint auch die Exefran B. als der Mithilse bringend verdächtig, ta dieselbe ebensalls am Samstag verhastet wurde.

Der "Turwerein" sowie die "Turngesellichaft" hier beteiligten sich an dem von dem Gau Süd-Nassau in Weben abgehaltenen volkstümlichen Betturnen. Der Turnperein erhielt im Merse und Amark Magnit An 22 und 2 Breise und zwar August Birf ben 22. und Bilb. Birf ben 28. Breis. Bon ber Turn-gesellichaft erhielten Carl Schulz ben 15. Auauft Laur ben 18. und Friedrich Rrieger ben 39.

h. Schierstein, D. Sept. Bei dem Bettur-nen in Weben beteiligten sich von der hiesigen Turngemeinde 11 Wetturner, die 10 Preise er-rangen, nämlich: A. Nidree den 2., Karl Stroh den G. Phil. Kuhlended den 16., Emil Chrengart ben 25., Frit Behnert den 25., Bilhelm Czaberno den 27., Bilh. Berg ben 29., Chrift. Laut den 30., Georg Lang den 36., Rich. Rober den 37. Preis. Am Abend fand eine Rachfeier in ber Turnhalle 3m Stafettenlauf erhielten bie Schiersteiner Turner den 2. Breis. — Landrat von Seimburg teilt dem hiefigen Geflügel-berein mit, daß er für die dom 14. dis 16. November d. Is. stattfindende Geslügelausstel-lung das Arotestorat übernehmen wird. Zu der Ausstellung find bom Agl. Ministerium für Landwirtschaft und bon der Landwirtschafts. fammer filberne und brongene Mebaillen gu Ausgeichnungen für beste Buchtrefultate gestiftet morben

(:) Riebrich, 9. Cep. Der borbestrafte 24jah-rige Mustetier Och, Reller von hier, in der 2. Romp. des 87. Inf. Regis., stabl in lebter Zeit eine Angahl dem Regimente geborige Gebrauchsgegenstände und einem Rameraden eine Uniformhofe. Außerdem unterichlug er einem Ra-meraben 5 & 50 3 Der Angeflagte wurde gu 4 Monaten Gefängnis berurteilt unb gweite Maffe bes Colbatenftanbes verfebt.

Dauenthal, 8. Geptember. Zurngefellichaft" begeht Sonntag, ben 18. Ceptember d. 33. ihr 25fähriges Stiftungsfest. Es ift folgendes Brogramm borgeschen: Morgens 5 Uhr feierliches Glodengeläute, nachmittags 12-Uhr Abholen der auswärtigen Bereine, 13 Uhr Abholen ber biefigen Bereine; alebann Beftgug durch Die Ortsftragen; anideliefend Beier und Rongert in der Wingerhalle; aum Schluf großer Seftball. Moge bem Berein ju feinem Aubelfaste recht icones Better und gablreicher Befuch guteil merden.

If. Gitville, 8. Sept. Der biefige Burger-verein hatte on bie Ronigliche Regierung gu Biesbaben eine Gingabe gerichtet bebufs Errichtung eines felbftantigen Rata fter - Mm tes hierielbit. Die Gingabe ift bon ber Ro-nigl. Regierung ju Biestaben abichlägig beichieben morben, ba ein Beburinis nicht porliege. - Das in ber Gutenbergitrage bon bem Bauunternehmer G. 3. Aremer errichtete nene Bofigebaube ift nunmehr im Robbau bollenbet. Wie man bereits jest mahrnehmen fann, wirb bas neue Boftgebante nach jeiner vollftanbigen Gertigftellung eine Bierbe unferer Stabt b

Eltville, 8. Gept. Das finangielle Ergebnis ber Fettlichkeiten jum "Dentiden Bein bau- fto ngre h" ift ein gunftigeres, als man vorausjezte. Jebenfolls brancht ber stättlicherfeits jur Beringung gestellte fond richt in seiner Dobe in Anspruch genommen zu

_ Deftrich, 9. Gept. Gin bedauerlicher Unfall ift dem in der Chem. gabrif hier besichäftigten Richael grobmann aus Rüdesbeim zugestogen. F. frand neben der Dampfpumpe die die fog. Ametjenfäure in die Kübel pumpt. Durch irgend einen Defeft am ber Ra-ichine fpribte bem Ingludlichen bie Gaure ins Gesicht und verbrannte ihn berart, daß er nach seiner Wohnung in Mübesheim transportiert werden muy.e. Das linke Auge soll berforen sein.

Camberg, 9. September. Der geftrige naffauifde Bolfsliederabend brachte einen vollen Erfolg. Richt weniger als 24 Brogramm-Rummern wurden in vier Stunden erledigt. Regierungsprafident Dr. Biichting. Limburg waren anwesend. Die gesanglichen Darbietungen bestanden in Gololiebern, Duetten, Mannerdoren, Liebern eines gemischten Chores und gemeinichaft-lichen Liebern mit Klavierbegleitung. Fraulein Seppel-Limburg sang in Westerwäl-ber Tracht die Lieder: "Einst war ich so glüdlich", ein "Westerwaldlieb" (von Fraul. Braubach in Sadamar gedichtet und fomponiert), "Im schönsten Wiesengrunde" und "Bon der Wanderschaft gurud". Die Lautenbegleitung bierzu hatte Gerr Bielins. fi aus Limburg übernommen. Fraulein Schirmer aus Rriftiania und Fraulein Bufd aus Braunschweig trugen in den Trachten ihrer Beimat fünf volkstümliche Duette bor. Referendar Faci nger aus Limburg fang mit feiner völltonenden Baf-ftimme die vier alten Bolkslieder: "Der Lod bon Bafel", "Ein Schifflein fah ich fahren", "Die traurige Brant" und "Der junge Bim-mergefell". Dauborner Buriden und Mabden fangen in ihren originellen Trachten Bolfe- und Rirmeslieder, die vielen Beifall

fanden. Die borgefragenen Lieder befanden fich in einem "blauen Limburger" und einem "grünen Camberger Liederbeit" in den Handen der Berfammlung und werden durch die auswärtigen Gafte weitere Berbreitung in Raffau finden. - Der Berein ber Land. und Forftwirte Raffans fonnte in fetner geftrigen Zagung ein weiteres Aufbluben fonfeatieren. Den Rechenichafts bericht über ben Stand ber Birffamfeit bes Bereins im Jahre 1907-08 trug Berr Defonom Miller-Biesbaden bor Der Berein gablte am Ende des Rechnungsjahres 10 683 Mitglieder, die Zunahme betrug 315. Mus einer Mitgliederzusammenstellung nach Begirksbereinen ergibt fich, daß ber Berein die meisten Mitglieder, nämlich 1166, im 1. Begirk (Kreis Biedenkopf) hat, dann folgen in absteigender Linie ber Oberlahnfreis mit 1142, die Rreife Biesbaden-Stadt Land mit 939, der Dillfreis mit 880, der Untertaumistreis mit 807, der Rreis Ufingen mit 700, der Unterwesterwaldfreis mit 678, der Unterlahnfreis mit 631, der Areis St. Goarshaufen mit 582, der westerwaldfreis mit 573, der Kreis Limburg nit 527, der Obertaunusfreis mit 509, der Rheingaufreis mit 476, der Rreis Befterburg mit 391, der Kreis Höchft mit 351 und die Kreife Frankfurt a. M.-Stadt und -Land mit 328 Mitgliedern. Der Rechnungs-Abichluß für 1907-08 zeigt unter Einnahmen 64 243.72 M und unter Ausgaben 60 254.01 Das Rapitalbermögen betrug am Schluffe des Rechnungsjahres 367 015.18 .W.

@ Bentoch, 9. Geptember. Als der Landwirt R. mit einem Bflugsfarren ins Beld fuhr, wurden auf der Chauffee von hier nach Bechtheim die Bferde ichen und und gingen durch. Gie raften die fehr fteil abfallende Chauffee hinab, der Karren blieb aber an einer Telegraphenftange hängen und die Bferbe fturgten. R. murde vom Bagen geschleudert und ichlug derart auf, daß er zwei Rippenbriiche fowie ichwere Berletungen am Ropfe davontrug. Die Bferde famen mit einigen leichten Berletungen ba-

b. Bredenheim, D. Cept. In der Racht bom Sonntag gum Montag wurde bas Obit in der gestadter Allee gum britten Male in biefem fahre bon Dieben heimgefucht. Jahre bon Dieben heimgesucht. Durch einen Kaffanten aufmerksam gemacht, fand ber bie fige Flurschift zu beiden Seiten der Straze unter den Baumen 10 Sade mit Apfeln und Birnen, welche die Diebe zum Abholen bereitgestellt batten. Die Säde wurden in der naben Liegelei in Sicherheit gebracht. Tradbent man die Umgebung absuchte und fich ftun denlang vertiedt aufvielt, tonnten die Diebe nicht ermittelt werden. Gegen 4 Uhr morgens passierte eine Kamilie, von R., deren Mitglie-der wegen abulicher Deliste ichen oft beitrofi wurden, mit einer Rolle bie nimmt an, daß fie bie Gente einfammeln woute machten fich ober, ba fie fich entbedt faben, ichleunigft aus bem Ctaube. Die 10 Gade mit Obit wurden ben Gemeinden Jofiabt und Rorbenftabt, in beren Gemarfung fie gefunden wurden, gugeftellt.

Langen Edmalbad, 9. Cept. Bablen gum fatholifden Rirdenbor. it and wurden Burgermeifier Laufer bon hettenhain, Rendant haupt und Ricolans Berg bon bier, wiedergewählt. In die Gemeinbe Bertretung wurden gewählt: Phil. Fuhr. Chr. Kettenbach, Karl Muller, Will. Soltotafa, Anton Ricolai bon bier, Andreas Holger von Hobenstein, Andreas Dubm von Lindighed, Anton Rnab bon bier und Will. Chloffer I. bon Settenbain.

i, Weben, 8. Geviember. Bom berrlichften Wetter begünftigt, fand am Conntag das vollstümliche Turnfeit des Gaue ? Sub. Raffau bier ftatt. Schon in früher Morgenstunde entwidelte fich ein reges Treiben in den geschmischen ftragen. Um 10 Uhr begann bas Wettturnen, welches bis um 3 Uhr donerie. Gin iconer Festzug bewegte sich alsdann durch be Ortsuragen nach dem Festplat "unter den Linden", wo bis gur einbrechenden Dunfelbeit Bolfefeit abgebolten wurde.

. | Aus bem Labntal. Das Cabntal fieht im Beiden des Mandburg, sogar ein Ariegsautomobil mit mächtigem Geichübturn. Tas gesante 18. Armeesorps sammelt sich zwischen Barburg. Biedentopi, Dillenburg die gegen Weblar und Giegen. Enge Maffenquartiere und große Biwafs ber Zuhiruppen find in ben leiten Mand-bertagen vom 19. bis 23. September zu er-warten. Unter möglichfter Wahrung ber Kriegsmunigfeit follen Die Truppen bimafieren Proviontamtern, Mogazinen, Felbfüchen und geleverdereien berpflegt werben. Die 21. Divition bat por Beginn bes Rorpomanovers am 18. und 19. Geptember zwei große Kriegs. mariche zurudzulegen, um aus dem Siegerland nach dem oberen Lahntal zu fommen. Die Feldbaderei und Belbichlächterei, bie an ber Frohnhaufener Strafe in ber Rafe von Dillenburg errichtet wird und bie in unferer Gegend mandverierenden Truppen mit den allernotwendig-ften Lebensmitteln verforgen foll, ift foweit fertiggeftellt. 3000 bis 4000 Brote muffen taglich gebaden werben, Große Mengen Reugieriger umfteben täglich ben Blat, um das Fortichreiten ber Arbeiten gu beobachten.

= Oniger, 9. Gept. Die infolge bes gele. r utiches am Gifenbahneinichnitt bei Würgendorf borgenommenen Schuparbeiten nußten wegen weiterer Aufchungen und der damit berbundenen Gefahr eingestellt werden. Um die Strede möglicht ichnell wieder voll-trändig betriedsfähig zu machen und die Gefahr ganglich gu befeitigen, foll ein Pionierbataillon aus Roln-Deut beorbert werden, bas die Felsmaffen fprengen und für Aufraumung forgen wird. Die Strede dürfte in einigen Tagen wieder bollftandig hergestellt fein.

S Dillenburg, 7. Cept. Die Stadtberordneten erflärten fich mit dem bon Stadt. baumeifter Gpies angefertigten Rrantenhaus-Renbauprojett einberftanden und bewilligten ben Betrag bon 125 000 Marf für ben Bau, infl. 25 000 Marf für neu anguichaffendes Inventar.

Die Welt vor Gericht.

Der Anabenmarber bor bem Reichsgericht.

Gine grauenbolle Bluttat, die vor 5 Monaten die öffentliche Meinung auf das lebhafteste erregte, hat durch das Urteil des bochften Berichts ihre endgültige Gubne erfahren. Das Reichsgericht hat die Revision des Schummachers August Heider, der vom Berliner Schwurgericht wegen Tobischlags zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Chrverluit verurteilt worden war, bermorfen, fo daß die Strafe nunmehr

rechtsfraftig wird. Wie erinnerlich, machte am 8. April d. 3. ein Mildjunge in der Rahe der Charlottenburger Brude am Liergarten einen gräflichen Fund. Dort lagen in einer Sadle nenpadung im Gebuid Anogen und Bleischteile von der frischen Leiche eines etwa 12-14jährigen Anaben, der erdroffelt und bann zerftiidelt morben mar. Im Laufe ber weiteren Unterfuchung stellte fich beraus, daß der Ermordete ber am 5. Mars 1893 in Ungarn geborene judifche Coneiderlehrling Bermann Blecher mar, der ein franthaft beranlagter Menich war und fich öfters in jogenannten Bouillonfellern", Raichent-men niedrigster Art umhertrieb, in denen die unterften Rlaffen der männlichen und weibliden Broftituierten und fouftige Berbrecher verfehren. Die Racht vom Dienstag, ben 6. April zum Mittwoch batte Blecher mit zwei Mannern in einem Bouillonfeller der Alexanderstraße zugebracht. Einer diefer Manner, ber fpater als ber Schuhmacher und Confemdiener Auguft Beiber feftgeftellt wurde, batte fid mit Bleder entfernt, und nad feiner Bohnung genommen, Die er allein bewohnte, ba feine Frau im Rrankenhaufe lag Seitdem fehlte bon Ble-

der jede Spur. Die Borunterfudung und die Schwurgerichtsberhandlung forderten derart ergutage, daß er fich in der Berhandlung gu einem teilweifen Geftanbnis bequemte. Danach hatte er fich berüber erregt, daß bem Jungen beim Angieben eines ibm beripradienen Baar Stiefels eine Billettaiche entfiel, die B. bem Beiber gestohlen haben follte. 2018 Beider in feiner Erregung den Jungen am Semdfragen würgte, foll diefer einen Angstlaut ausgestoßen haben und dann tot geweien fein. Rach verichiebenen Bieberbelebungeberfuchen bat Beiber bann ben Leichnam gerftudelt, ihn teils verbrannt und teils weggeichafft. Die Weidworenen bielten Beider des Totidilags für ichuldig und verfagten ibm die Zubiffigung milbernder Umftande, worauf ber Gerichtshof bas Eingangs erwähnte Urtei fällte.

I'm einer Rlein'afeit willen!

Der oft bestrofte Wjahrige Aubrmann Abolf August Rarl &. ous Wiesbaden stabl am 25. Moi in Mainz einem Kollegen ein Bferdehalfter. Der Angeklagie wurde ge-stern von der Mainzer Strafkammer zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Ein unreblicher Staffierer.

Der Bommternehmer B. war feit dem Jahre 1893 Raffierer bei bem Darlebensfaffen-Berein in Ranenthal. Dabei find ibm in ben Jahren 1901-08 in feinen Darlebenstoffen-Büchern in drei Fallen Abbi tionefehler in Sobe bon 1000. 100. 295 M zu ungunften ber Kaffe unterlaufen. Den Ueberichnis fichrieb fich W. auf seinem Ronto gut. Der Angeflagte batte felbit bet ber Kaffe einen Kredit bis zum Jahre 1898 bon 1200 M. Im Jahre 1904 wurde der-ielbe um 4000 K erhöht. Nichtsdestoweniger entnahm der Angeklagie weitere 20 000 .M. die er für fein Beichait vermendete. 2018 im Sabre 1907 die Reiffeiffen-Genoffenichaft einen Revisor dorthin ichicke, wurden die Geblbetrage entdedt, der Raffierer Kofort entlassen. Der Auffichtsrat und Borftand nahmen die Sache jedoch nicht fo tragisch. B. wurde, nachdem er gwei gute Bürgen geitellt und Onpothefen ber Raffe gebiert hatte, wieber in Amt und Burden eingefest. Nach Ausfage ber Zeugen ift ber Schaben, fofern die Grundftiide nicht im Wert finfen, gedectt. In der geftrigen Berbandlung murde 23. wegen Untrene gu gwei Wochen Gefängnis verurteit.

Die verfradite U. m. b. D.

Der Raufmann Rarl &., der Burgermeifter a. D. S. in Eltville und ber Maichinenmeister Georg & in Biesbaden grundeten im Sabre 1906 eine Gesellicaft mit befdrichtter Saftung jum Bertriebe bon Anfichtspoftfarten. Rach einem Johr geriet die Firma in Konfurs. Es wurden etwa 9000 M Unterbilan; festgestellt. Ge-ftern batten fich die drei Gefellichafter wegen Konfursvergehens zu verantworten, da die Geschäftsbücher nicht ordnungsmäßig geführt waren. F. wurde zu 100 M. S. gu 50 M und F. gu 25 M Geldftrafe berurteilt. Die Roften baben die Berurteilten au tragen.

Lette Drahtnachrichten.

Mabrid, 9 Geptember. Das Blatt "El Mundo" versichert, die ipanische Re-gierung werde das Kap Tres-Forest bei De. lilla befegen. Bu diefem 3med follen in nächfter Beit Truppen dorthin abgeben

Gifenbahngujammenftog.

Bruffel, 9. September. Bwei Guter-magen fliegen bei der Station Allee Beris beim Rangieren einem Borortszug in Die Die Wagen Flanke. Letterer entgleifte. wurden umgeriffen. 16 Bersonen wurden verlett, davon sechs schwer. Der unersabrene Maidinift hatte bas Baltefignal nicht be-

Gin Attentat auf Roofevelt.

London, 9. Gept. Die Berhaftung eines Breffinngen auf bem Roofeveltichen Landgut wirb nachträglich gemelbet. Auf ben Brafibenten Roofevelt murben am Camstag in Diterban mehrere Eduffe aus bem hinterhalt abgefeurrt. Roofevelt madite fich fofort felbit auf bie Euche nad bem Tater, ohne ihn gu entbeden. Der Chet ber Gebeimpoligei murbe bon Bafbington noch Dulterban berufen und am Montag gelang es. ben Berfinnigen in ber Rabe ber Wohnung bes Brafibenten feftgunehmen.

Der "beutidje Spion".

Baris, 9. Cept. Im Bahnhofdrejtaurant von Orleans murbe, wie die Blatter melben, Berr !! Inhaber eines Bierlagers in Mulbaufen, berbaf. tet, weil er von bem an ber Artilleriedirettion bon Bourges angestellten Badster als ber Spionage verbächtig bezeichnet wurbe.

Gin Diffionenichwinbler.

Ropenhagen, 9. Gept. Der bor einiger Beit vom Amte gurudgetretene Juftigmigifter MI. berti bat fich geftern nachmittag ber Bolisei ge. ftellt unter ber Angabe, bag er fich Galichungen und Unterfchlagungen in einem großen Um. jange ichuldig gemacht habe. Alberti, ber ben Bernf Abbolat ift und nach feinem Rudtritt bie Direftion ber großen Bonbestanben Gparfaffe (Banernbant) übernahm, erflarte, bag aufer biefem Buftitut bas Finangminifterium und bie banifche Rationalbant ihre Bahlungen einftellten. Alberti gab bei feiner Bernehmung an. baß für ife gum Schaben bes Finangminifte. riums, ber Rationalbant unb ber Bribatbant verunirenien Gummen bolle Dedung borhanben fei. Die feelanbifche Banern. Spartaffe, bie auf Unweifung bes Infpettore ber Spartaffe ihre Tatiglet einftellen mußte, ift Debitor bes Sinangminificriums. Das Bantguthaben ber Spartaffe beträgt 2 Millionen, mobon anberthalb Millionen burch Gicherheit boll gebedt find. E'e Bejamt-Betrugereien Albertis follen. wie bie Blatter melben, 9 Diffionen betrogen.

Chefredalten: Bilhelm Clobes. Beranimortlich für den gesammen redaltionellen Indalt: Belbeim Clobes; für den Angeigenteil Friedrich Weitum, Delbe in Wiesdaden. Drud und Berlag des Bieddadener General-Angeigers Konrad Lepbeld in Wiesdaden.

Berliner Rebeftionsbilro: Bant Lorens, Berlin 6.9.

Frisches, weich geschmortes Doft als Beigabe zu

NA 43 un el an unn un Milch-Flammeri

trägt bagu bei, uns und unfere Lieb. linge im Commer gefund, fraftig und munter zu erhalten. Die bergeffen, baf Mildipeifen am beften fcmeden, wenn mit Mondamin gefocht. Ausführliche Regepte im "B".Buchlein gr. u. fr. von Bromn & Bolfon, Berlin G. 2. Ge lohnt fich, barum gu fcreiben.



Barometer geftern 742 mm Temp. nach C. |

Borausfichtliche Bitterung für 10. Cept. von der Dienftitefle Beilburg: Ziemlich irbbe, fart windig, leichte Regenfälle.

Riederichtagonone feit gestern: Beilburg 0, Feldberg 0, Reufirch 0. Marburg 0, Falba 0, Wigenhausen O. Schwarzenborn 0, Kassel O.

Baffer. Rheinpegel Canb gestern 2.52, heute 2.62 ftand: Raimpegel Sanan gestern 1.61, beute 1.60 Lahnpegel Weilburg gestern 1.72. heute 1.62

10. Cepthe. Comernanigang 5.28 | Mondaufarms 6.56 | Mentuntergang 4.50

Carl Mütter, Wiesbaden, nur Langgasse Cptil er Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Bandel und Induftrie.

Bom Solghanbel.

eie neuerlich in ber öfterreichifd-ungarifden branche vorgesommenen Zahlungseinstel-en find zum Teil noch, wie der "F. Z." aus geschrieben wird, eine Folge der im Bor-e vorgesommenen Ueberspekulationen und nffnruberichatungen. Das Ausforftungs. murde teuer erstanden, zumeist unisten site in Anspruch genommen werden, deren ung schon im Spätherbite borigen Jahres jest wieder zu zahlreichen Zahlungs. t murbe teuer bas Abflauen ber Ronjunftur für Bolg gu bie burch bit Sochpreife angeregten ftarfen

nuch die ameritanische Finangtrise hat ihre gebing nach dieser Richtung bin ausgeübt, da em Deutichtand stattgefundene Einschränber Industriebetriebe unfere Brobugenten. efondere in Galigien, Bufowing und Giebennen givang, ihre fonft glatt nach Deutschland feuften Baren nad) ber Lebante, Gubfrantund Italien zu dirigieren, wodurch et der Wirfungsfreis der Krife bergrößert urbe, da auch dort das Angebot die Nachfrage demog und die Breife wichen.

Im österreichischen Inlande ist der Bedarf er Gisenbahnzwede erheblich geringer geworden, abem die zweite Triester Bahnverbindung ver Vollendung immer näherrückt. In Gruben-til blieb der Berbrauch dagegen stadil, eher und etwas gewachsen. In Kistenbrettern und abelhols, ebenso wie besseren und auslännien Sorten ist der Konsumrüdgang nicht bernähig, sehr bedeutend dagegen in Bauholz der Art. Die Breise, die von ihrem Hauholz ein erheblich gesunsen sind — in Hauholz um bis 60 Brozent, in Weichholz um 30 bis 40 ment -, beginnen fich bereits gu ftabilifieren, nd fpegiell in lingarn erwortet eten Ernteergebnis eine Bieberbefestigung.

Goldgolden

ic

g.

ii.

eМ

ıß ш

Die öfterr. Bolgausfuhr im 1. Gemeiter ift um 13.252 Baggons geitiegen, nach Deutschland al-lein cegibt ich allerdings eine Abnahme um 14.082 Baggons im Berte bon 9.17 Mill. M Die Erportgunahme entfallt ausichlieftich auf Gud europa ufm. Es ware baber verfehlt, aus diefer Steigerung barauf ichließen zu wollen, bag bie Depreffion bes Holzmarties im Beichen begriffen ift und daß eine Erholung ber Breife bald eintreten werbe.

Die Borfe vom Tage.

Grantfurt, 8. Cebt. (Mbenbborfe.) Umfabe bis 6.30 Uhr abenbs. Greditaftien 208.30 bg., Disconto-Communbit 178,60 179.10 bg. nit. 178.75 bg. cpt., Teutide Bant 239,00 b4., Dresbner Banf 146,70'80 b5., Darmfisbler Bant 198,60 b5. ult. u. cpt., Berlinte Sandelsgefellfcaft 168.25-40 ba., Chaaffbaus Banfberein 137.80 ba., Sationalbant für Deutschland 120.10 bs., Defterr. Lauberbant 111.50 bs. ult., 112.28 bs. cpt., Mittelb. Crebilbanf 117.50 bg. &. Cfaaisbabit 149.10 bg., Combarden 23.10-20 b3., Baltimore u. Obio 99.90-20 b3. uit., 99 b3. cpt., Samburg-Ameritan Gafet 113.40 bs. ult., 113.60 bes. cpf., Norob, Lloud 93.70, 94.10 by, ult. 94 G. cpt. Burga, Merifaner 65.20 bs. Cv. cpt. Bomumer 228.50 bs. ult., Geffentirchen 202 bg. ult., Sarpener 210 bg. ult. Efcmeiler Stjenwerfe 123 bg. G., Buberns Gifenwerle 114.50 ba. G., Deutid-Eugemburger 161 bg. G., Sch. beenheimer Rupferwerte 114.90 bs., Gubb. Ommobillen 04 bg. G., Bab. Buderfabr. 138.76 be. G., Glefte, 214 gem. (Chifen) 227-227.80 hg. ult., Glefte, Schudert 119.70 50-70 hs. ult., 119.90 hj. cpt., Glefte, Labmeher 125, 125.50 bj. ulf. 125.50 bg. cpf., Gfefte. Ceemens u. Balefe 195.75-196 bg. uit., Gfeffr, Lieft u. Rraft 125 bg cot., Gieftr. D.-Ueberfeelfche 151.90 bg. ult. u. cpt Steftr, Belten u. Guillemme 155.50 bg. uft., Cieftr, Cocannil. Borfe B.A. 72 bs. G., Befth. Jutefaur, 105.20 bs. Reue Bhotogr. Gefclifchaft 77.50 bs., Chem. Berlo Mibert 425 86., Gibb. Rabelwerfe 122.50 bg. 66., Neue Bedem Mft. Gef. 126.20 bs. G. 6.15 bis 6.30 Ubr. Bert. bunbeligef. 168.50, Lembarben 28.25, Glettr. Schudert 110.30. Die Tenbeng ber Mbenbodefe mer befeitigt. Banfen und Induftrieaftien fowie Ballimore und Obio batten bleifach fleiner Rursbefferungen au bergeichnen. Chem. Werte Albert murben 5 Brog. über beute Mittag umgefeigt.

Die Beine ber Bfalg.

Mit bem Rudgange ber Derbitaubfichten wachft in ber Bfalg bas Maimo im Raufe atterer Weine taglich. Beine mitterer Preislage - "R 450-700 bas Juber - find flets begehrt und fotoohl bei Bribaten als auch mehr noch bei Sanblern und Spefulanten gu haben. Go fonnten bie Reborte ber Unterhantbt - Freinsheim, Caufenbeim, Diemftein, Rarlbad, Mfelbeimer und Rinbenbeim - biverfe Wolfden 1907er und 190der au A 480-550 und Oberhaarbier 1900er und 1907er, Rhobter, Maifammerer, Dibesfelber, Mifterweiler Chentobener und Bodbinger gu .# 440-525 ble 1000 Etter abgefeht worben. Im Begirte Bergiabern maren Gutebel, Totaber und Traminet fart begehrt und fonufen manche Webarfebedungen bierin befriedigt werben. # 500-825 waren die burchidnittliden berlautbarten Buberpreife. Beffere 1905er und 1907er Delbesbeimer, Rinigebacher und Ruppertberger notierten bei ben lebten Mbfcbluffen M 800-1600 bas Guber. Groß wird ber Derbftausfall nicht werben und wie wird bei ber auberft ungunftigen Bitterung bie Qualität werben?

Rebftand und Weinhandel.

Mus bem Begirte Durtheim. Rach bem Glanbe ber Weinberge ift burdidnittlich ein bulber Berbft gu erwarten, Borjabrige Bertugiefer Rotmeine ftellten fich auf - 450-520. 1907er Beihweine aus Rebenlagen wur ben berfauft ju # 550-625, Breinsbeimer, hergbeimer a. Ba., Rallitabter, Ungfleiner und Durtheimer ergielten 670-900; 1905er & 800-1000 bie 1000 Liter. Deibeobeimer und Gorfter 1904er (auf ber Glafde) tofteten # 3000-3000 im 1000 Liter-Breife.

Die Briidle bes berbites.

Bus Mheinheffen, 8. Cept. Die Coffweeife ftellen fich gegenpartig wie folgt: Beeiftelbeeren . 20-22, Reine clauben & 18-17, Mirabellen & 16-18, Pitrifice .# 36-40, Bflaumen .# 10-12, Swetfchen .# 10-12, Birnen & 12-20, tiepfel & 12-22 (Janapfel & 6 bis 16), Tranben & 10-20, Riffe & 20-25. Alles per 50 Sile je nich Qualifat.

Stuttgart, 8. Gept. (Marftbericht ber Bentralbermittlungoftelle für Cofwermertung.) Engrod Marft bei ber Marfthalle in Stuligart am 5. Geptember: Dimbeeren 20-25 3. Breihelbeeren 20-28 3. Brombeeren 25-26 3. Mirabellen 20 3. Pfirfiffe 12-35 &. Reineclauben 6-10 A. Sweliden 5-10 A. Wirnen 4-20 A

Mepfel 4-10 3. Raffe 30-40 3, alles ber 1/4 fa. Su-fuhr infoige Bogenwetters fowad. Berfauf lebhaft. Moftobftmartt auf bem Bilbelmablay am 5. Cept.: Bufuhr 1300 Str. Preis per 80 fg. A 1.70-2.00.

Mus ber Wfalg. S. Gept. Bei liberans ftorfem Angebot und magiger Rachfrage wurden in lehten Tagen in Lambau, Berggabern, Rirdbeimbolanben, Gelinftabt und Umgegenb, fowie in ber Tonnersberger und Alfentalgegend Stretfden gu burchidnittlich & 3 bis 3.50, Reinellauben gu M 5-5.50, Mitabellen gu M 6 bis 7, Strnen gu M 5-6.50, Repfel gu M 5-7 unb Tafelüpfel gu M 8-10 abgefest. - Min Greinsbeimer Obftmartte tour ber Berfehr roat lebbaft, bie Unlieferung bon Doft bedeutend, bie Breife fintenb. Co murben in jungften Tagen Bortugtefertrauben gu . 12 bis 14, Weißtrauben gu & 18-20, 3weifden gu & 4 bib 6.50. Pfirfiche au .# 10-11. beiffe Pfirfiche bis au .# 16, Birnen au .# 7-9, Mepfel au .# 7-8 und beifere und befte Gorten gu . 8-12 gebanbelt, Miles per

Ronfittiren. Der Berband ber Ronfiturenhanbler Deutschlands tagte in Samburg. In ber Zagung wurde beichloffen, bie Schotolobe- und Rafao-Gabrifanien ju berantaffen, forjan allen in ben hanbel gebrachten Rafas fo zu bezeichnen, baß es fich obne weiteres ergibt, ob es fic um feltreiden ober fettarmen Rafas handelt; auch foll bafür geforgt werben, bag minderwertige Sufammenfegungen nicht mehr als Margipan bezeichnet werben. Der nachte Berbandstag wird in Leibzig abgehalten.

Der Tregoll wird billiger.

Loubon, D. Geptember. Giner Meldung ber "Morgenpoft" aus Changhai gufolge, traf bas ainefifche Landmirticationnt mit ber Binangbeberbe bas Uebereinfommen ben Ausfubrsoll für Tee zu ermabigen, um eine Belebung bes Terhanbels berbeiguführen.

Bergiverfe und Meinlie.

Umfterbam, S. Cept. Bancaginn 81.00.

Lonbon, S. Cept. Stanbarb. Rupfer (Mitg. 61, Monate 6134 Gent. Robeifen ftetig, Mibbles bronge

tearrants 52/6.

Berliner Börse, S. September 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 21/8%.

| STATE OF THE PARTY | Orgen, Fes u. Stanty-Pay Charlett. 95,64; 31 | U 95.50G (Posensch. 3g 90.50w B.Air.Sti.100L 4g | 82 600 Deutsche HypothPfandh Pr.Pis.XXIII.12 34 8 | 2.30G (Reichtbank 3.44,148.40m., Engt. Wollwar) | 108 SUTUL November 2 - A - G. 7 (125.00 m) Auch. Etc. 7 147.50B |
|--|--|--|--|--|--|
| 1556 | Colm.StA.r.FS[3] | 1 31.198 Proces 4 99,598 00, 00, Pos. 0 | 01 200B 00 YYK! 18146 35 8 | 2.300 [Bheis.Dist.Ues] 8 [131.2566]Eschweil.Srgw.[14 | |
| 2 2 2 | Dt. Rota. Scharp 4 59.63kii Depteld. 83.03; 3) do. 1910 4 59.63G Fibert. St. 0.99 4 | | 79.70G | | |
| 国場。日本 | do. tall. 1.7.08 35 do. do. 89 31 | 6 do. 3% 90.50G Elevabeta Comme | | 0.10G Ruce.Bk.t.a.H. 10 134,20b Freund March 11 | |
| 2552 | de.full.1.10.68 39100.10G Ess.StA IV, V98 31 | 94.25G E Sichtisch 4 99.75G Clausdana Siemin | -Mainsil do. Illu. IV. uk15 4 97.5006 do. Vt. 1917 4 9 | 9.00G Scham k. Boky. 7 137.806G Frister&Recemi 1 | 109.75G do. Kokrwerk, 11 155.50sG - Sect.El.B. 6 |
| 2日 日 | do, fall, 1.4.00: 31/100 00G Half, St. Ant 1 4 | | 84.4DG BrBann. HS. 3% 88.40G 6e. 1V. 1912 3% 9 | | 202.20h do. Pril-Cm. 7 [189.70b do. Struth. [10] |
| Seption of | Pr.Schatz1912 4 89.60m6 dg. 86,92 31 9t. Raichs-Asi 4 100.20tt Rose, StA. SS 35 | | 38.25G do. XVI. XVIII. 4 97.30G Rhs. ii Pf. 53-55 4 9 29.80hG Disch, Green, L 3%129.10G do. Sen. 69-82 3% 9 | | 45.30 iG Oppein Cem. W. 14 156.10 iG Cassel Sto 49 99.606 69.00 iG Gresst & Koppei 15 185.75 iG 9 Elit Recht 5 124.50 iG |
| 5 4 8 5 | dc. do. 34 92 2500 Klef StA GR-10 4 | | | 1.903 Westilips VerB 6U102.504 Germania Drim 11 | 133.25b Ottenser Einen 7 108.80b 2 Gr.Sri. ftrb 8 172.02bG |
| 四省 90 | de. de. 3 84.00e6 de. 04/17 4 | | do. VII. 4 97.80G Rhein-W B.f. III. 4 9 | | |
| STEE STEE | Pressz.cons.A. 31 SZ.20hC de. 07/17 4 | | 50.75G do. IX u. IXz. 4 97.80G do. II. IV. 3U 8 89.75B do. HyaS.VII. 4 97.9050 Sachs. Badeser 3U 9 | 9.990 Ues, I. 6(4), Unit. | 136.50xG Pen.Sprit-AC.25 427.00xG = do Strassh(10 180.80xG |
| 50 73 | ds. ds. d 10010b ds. 02.50 31 | \$2.50G Colo-Mind.P.A. 35132.25 0 Balle-Reint.I.A. 351 80.30b Famb. S07lr.L. 3 139.00b Lieza.Rox L.A. 451 | | 5.500 Accumulat Fab 170 197.25t6 GladbacfSpinn 5 | 124.50G Theis-Nussea 8 220.00h |
| MHHO | Bad, St. Ant. 01 4 100 0000 Mardeb Siu10 4 | | 74.50b co. XI a. XII 10 4 97.00bG co. co. 31 8 | | 66.506G Th -Watf. Kalley TO 521.506G Hanna Dot 8 119.40b |
| -1.4 | 69. de. 1992 3N de. 06 v. 11 4 | | Frankt, B. B. H.V. 4 Weatd Bedengr 4 9 | | 333 758 Viebrek, Mat. W 2 154.506 01 Nied Lleyd 41 95.096 |
| | Bayer, St. Art. 4 198.2006 do. T5-91402 21 60. do. 31 91 6056 Mindener St.A. 4 | 98 250 Global 40TLL 3 127.90% Month Wath LA 44 98 250 Contert Staats 6 1 | 48 BOAT 44 44 TOOK SV 80 BOAT | 0.50eG Allg Elektr.Ges 12 227.10eG Hanner, March 21 Alcen PortiCem 14 213.75eG Harbs Wies G | |
| 선생의. | do Eigh. Aul. 3 Magmburg, ST 35 | | 23.36b Hunn, Beder, L. 35 S2.50og Bank-Aktion. | | Align nord on Zucksef 3 117 Spec wing, measure weekings. |
| 2331 | Brem Ant. 1839 35 30.105 Peiner StAnt. 3 | Argent, Ani. v87] 5 Warsch - Wies 0 | 98.25B do. do. IL 3% 90.50G Sarmer Banky, 7%12 | 3.756H AnhalterKohlen 0 [103.50:6] Hark figb. Pr.A. 14 | 153.50nG Siche, Gusnet 20 219.25G hypothesar, michergestell. |
| 西西 巴 | de. 05 uk, 15i 36i 99,10h Stendal 03i 35 | 90.40b de. int. 4000M. 4% 97.25b Mittelmeer 3.4 | | 2.50hG Aplesback Bgb. 2 161.30hG Harpener Begb. 12 | |
| <u>유</u> 민정생생 | 6s. 95 3 06.50% Stettmer St8.1 25 Csus Landener 25 82.00G Wigshad 1901 35 | 90.000 de. 2ute 100t.vr 45 94.25G Print Rearr 6 1 99.900 de. Gen. 8.3.95 4 85.40uG Westniz, Frank 0 | | | The second secon |
| 2.000 | 60, XXI, u. 17 3% (Bert, Pfdb. 5 | 115,100 Helg StAnt 92 6 [Ischipk Flants 1312 | | | |
| 49 00 | Ge. XIII. E. 14 4 59.500 Co. do 41 | 103.80G Chile Gold-Ani. 4% Fisenhahn Prior - | Bhilinat Meining, VI. VII. 4 \$7,10tG de, Kaccenver, 8 12 | | |
| 京当 0 4 4 | fee, do, 1902 3 83,0060 de, do, do, 3) | 94,25G do. x1895 5 162,20b (Gur-Pracer Gld 3) | de. WIII. 4 97.200 Branil Sk. f. 0. 10 16 | 6.00b do. EloktW. 11 152,75b Herkel, Braset, 17.25eG do. Waschb. 14 232,00eG Hefmann Wag 17.35eG do. Waschb. 14 232,00eG Hefmann Wag 17.35eG do. Waschb. 14 232,00eG Hefmann Wag 17.35eG do. Waschb. 150,75b Herkel, Braset, 17.35eG do. Waschb. 1 | |
| B 2 | do, do, 1907 4 | The state of the s | do, XI, u, 1916 4 98, 10td do, Hepoth, 7U - | Bielefeld Mach. 75 326.80h0 Heach fin.s. St. 14 | Same value of transmission in the value of the same of |
| Pi os | HeenSth 93 00 31 Cat Ldoch 4 | Griech A. 81-84 1.6 51.00bG do. 1890 4 | do. cote. 35 90.50m Brat Dies 8.abg 6 10 | 8.25hG Binmarokhetts 25 284,00h Hechst, Fartw 30 | 396.00h Schub.& Salzer(30 276.75ah Nese BodGes. 4 52.10b |
| 20 0 | c ca.96 03 0405 3 81.5UG co. de. 21 | | | 8.25B Blumes Moch.F 7x 104.50B Hewaldtracks . 4 | |
| | de de OS 4 da de OS (S) (S) (S) (S) (S) (S) (S) (S) (S) (S | | | 8.505G Bothom Groot 1 228.00G Hee Bergton . 20 8.505G Bohm. Brouk. 4 5 119.00G | 138 NOB Scholz - Kanadi 7 136 2560 60. do. km. 3 4 |
| 思言のかっても | Brandash Pr-1 35 89.75G 2 do. do 31 | | | 9.305 Sraunk v. Brik. 1 9 182.606G Kaliw. Apcheral 10 | LOGINED COLLEGE CONTROL CONTROL |
| 明号 が 次 | HannPA VIII. VIII 3 T Gotpreuss. 4 | 88.800 Italies. Sents . 4 the Ergrgspatz 3 | | 1.10G Braunechwicte 4 202.50G Kattrwitz Bergh 1 | 231,00x6 Siem. & Halekell I. 155,00x6 Ameter 816 8 7 7 3 188 155 |
| ED 4 .~ | 60. do. 31 88.500 Femmind 31 | | 96.10G Presso Beds. IV 41/114.25G de. Hyp. 5k. 100 71/13 de. II 41/110.5dG discent Comm. 9 17 | 7.50kg Breitenb. Cam 10 128.006 Köhlmann Strk 11 | |
| TO NA | 60. 60. 33 88.600 # Penmiled 40 | | | 8.60b Bremer Walls, 14 209.75G Keeig Wills, cv. 20 | logo constitutio Valinali 4 inte constitutioni il agricados |
| 81955 | Pages, PryAni Sh B3.50eG 2 Pagentohe 4 | 101.70B do. Silberr 4k do. 05f. Getd 5 | do. XI. 31 89.250 Escen. CrodV. 8115 | 9.755G Caroline b Offo 78 339.005G Kanigaborn 11 | 215.90b Sinth Link, Akr 5 540.99to 10000 9 7 1000 9455 |
| 日の日本 | do, do, 8 = do, 3 | | | 2.75G Cassel.Feders@12 136.75b Kupperb.&Shn.[14 | 1914 75b litaleticesouth U 1 77 then |
| 4 A 0 | do. (X, I), IV 3 03.25G I de. 31 | | | 0.75G CilderSurge-V 30 442.00G Kyffhlainerhite 6 4.25G Cile-Mis.Sirge 46125.50kG Lapp. Tiefbohr 6 | I BE WELL THE CITY BRADING DOOR NOW AND THE TITY THE WILLIAM |
| 1000 | do. IX XX 4 99.500 4 da. 3 | | | S.00H Concord aBrgt 22 331.75bB Laushhamm. 14 | 1162 75aClds Milly Hallard 7Vises appoint and 1 10 1 10 1 10 1 |
| - F - F | Sebt Hist Prv A. 4 Sebis. alti 3 | | | 0.25b Coccelidation 28 434 75hB Laurahome 12 | (214.99hB) Victoria Fahrr. 8 (117.40b) Wiss 07 4 95 cm |
| E Base | do. do. 33 do. L.44 * | | 88.00kg de, C.O.95ek06 31, 90.20kG Leipz, Cred. A. 9 16 88.00kg de, C.O.95ek06 31, 90.20kG teh. Comm. 8k 6 12 | 2.50sG Critivity, Pap. 173 219.50G Leipz, Sr. Rieb. 10 1.00S Delmenh Liest 22 255.00sG Leonbardt Srk 3 | 60.500 regt & well 12 156.000 40 fou 4 94 sno. |
| 0 0 | do Land-Kell 3h do, L.G. * Teltow, Anialise 4 98 50B Sobilistica 3 | | | 1.50s Decraver Gas . 81150 90o Leccold-Gruter 6 | |
| 田子二年 | Weatf.PrzAni. 3 82.50G de. do. 4 | | | 1.00G Drack Gangtoh [72 355.00hG Loopeldshall . 1 | 45.60G Wenderoth 5 99.00G Patenth RT 5001.00h |
| La Ca | do. do. 3% 30,500 Weattland 4 | | | 7.900 do Walf.uMan(30 279.53tG Lindenbr. Unnal 4 | |
| 92 | 60. 60. 4 98.75b do. 60. 5 Waster, Pr.Jol. 35 Waste. 21 | | | 3.60b Dontersmarck 14 385.50xG Linden Brauer 14 7.25bG Dortm. Unice LCI 2 63.485 Louise Tiefb.PA 6 | |
| 94-1 | Altena StA. (1) 4 do. do. 3 | \$2,50G Serb.amAnt.95 4 80.90tG Anat.Einb.+Obl. 5 1 | 01:006G do. 1907 a. 17 4 98.206G Motheim. Bank 65/10 | 4.50ml de. AktBr. 300 258,50% Ldw.Lewe & Co. 16 | 265.00aG do Kapferek S 100.00bG Severalene p. Stick 20.365b |
| BR I | BarmerStAni. 3% 90.500 Harnovoob 4 | | 01.50bG de, HypYers. 4 87.00G Nationalb. LDL 5 12 | 0.00mG 6s. Union-Er.[20 [325.00G Lowestr.Bortm] 12 | do. Diahlesch 0 66.25b N. Rass Gold p., 10081215 305G |
| 9 4 | Serliner St. Atl 33 87/30G de. 23 | | | 4.00G Co., Victoriate 3 116.00B Mark Watf. Bgw 6 8.00b District Eisen 13 157.25bG Magdeb. Gar 6 | |
| - 245 | do, 3t-5m.t. 4 98.500 do. 3 | | do. 1908 4 97,300 Outh f.Hd.s.Gw 7 12 | 2,100G | Wickif, Kipper 14 159 00B Inclichafitaka 11 30 395 |
| 1944 | Breet, StA.91 By 91.000 - KuruKeum 4 | | de, IX. IXI. 10 4 87,3060 Pr.Bod.Ored.A. IX 10 | 2.25G Dynamit Trust . Q 162.00% Marieeb. Kotz. | 114.755G Wiel & Hacstin. 7 118.505G Franz Banks 1001r. 81.1550 |
| S KIE | Brombrg StL 3% 51,008 3 de. de. 3 | | 70.60b de. XXII. 1912 4 87,30G de.Ctr.8d.Cr80 9 18 | 1,00hG Egestorff Salin. [10 154,00hG Masses, Bergb.] 1 | 124,90h Wilke Gasem. 8 105,75B Halland, Banknolog 69,20b |
| 2002 | ds. do. 4 98,50G = Femm 4 Charma 89,99 4 98,90b de. 31 | | | | 1 29.00G Witten, Gosset, TO 218.10bG Centert, Not. 109Kr. 35.20bG 1 87.00bG Zeitzer Masch, [14 196.00bG Russ, Notes 1008bl. 214.85h |
| M 2 | do. 07 u. 17 4 Posessch. 4 | | 01.80G de.XXVIII 1917 4 88.25tG co.Plandtr.Sk. 71/12 | 7.00G do. Papiert. 0 90.0000 Hahm. Koch80.1 | 169,500 ZellstoffVarnin 6 90.100 Zoll-Coupenskieles 221.806 |

WIESBADEN PALAST-HOTEL.

Täglich 5 Uhr:

Tea- Konzert

18962

Konzert im Restaurant.

und jeden abend von 7.30 Uhr:

Privat-Kapitalisten!

Leset unseren letzten Bericht

"Zur Börsenlage",

Zusendung auf Wunsch kostenlos.

Martin Jacoby & Co., Berlin SW. 68, Zimmerstrasse 93|94.

Saison-Räumungs-Verkauf

ller Art, für Herren, Damen u. Kinder. Von den einfachsten Arbeitsschuhen bis zu den feinsten Viener Chevreaux-Stiefeln kauft man am besten billigsten bei

Sandel, Marktstrasse 22, 1. Stock.

Pfund 6 Pfg., 14039 10 Pfund 58 Pfg. Zwetschen Gebr. Battemer.

Moderne

Verlobungs-Karten

bezieht man schnell und billig durch die Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

nach ber befibemabrten Methobe, fowie in Unfertigung familiche K. Schweibacher, herrens und Damenfrifeut, Mauritiusfit. 4, vissarvis ber Balballa.

Shampooniren

Erfolgreich

injerieren Sie bei Beachtung ber Rudfeite

biefes Guticheines im Berte bon

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

Um 23. September 1908, vormittags 10.30 Uhr, wird auf dem Amtsgericht Zimmer Nr. 60, das den Cheleuten Phillipp Füll von Biebrich, gehörige Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Hinterhaus und Ziegenstall, Kaftellerstraße Nr. 10, mit einer Größe von 6 ar 80 qm und einem Gebäudesteuernutzungswert von 1280 Mark zwangsweise versteigert werden.

Biesbaden, 17. Juli 1908.

12572

Königliches Amtsgericht Abtl. 10

Villen-Verkauf.

Die Villa Bahnhofftrasse Mr. 16 zu Nieberwalluf (Rheingan) mit 1 Morgen großem Ziers und Obstgarten, versehen mit Basserleitung und elektrischen Licht, betritchse Aussicht auf den Abein, wird sterbesall halber Donnerstag, den 10. September, vormittags 11 Uhr, meistbesend an Ort und Stelle unter günstigen Bedingungen zum Berkauf ausgesetzt, ebenso die darin sich besindlichen Möbel zimmerweise gegen bar.

Rieberwalluf, ben 1. September 1908. 13934 Der Bürgermeifter.

Befanntmadung.

Donnerstag, ben 10. Ceptember 1908, nachmittags 4 Uhr, werben im bieigen Pfanblofale

Helenenstraße 24

1 Bertifo, 3 Kleiderschränfe, 1 Kommode, 1 Beit, 1 Rahsmaschine, 1 Feberrolle, 1 vierräder, Wagen, 1 Spiegelschranf, 1 Bertifo, 1 Sofa, 4 Sessel, 1 runder Tisch mit Decke 1 Konsole, 21 Bande Meuers Lexison mit Etagere, 1 Kommode, ca. 350 verschiedene Dielen u. a. m.
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.
Bie 6 baben, den 8. September 1908.

Wollenhaupt, Gerichtevollzieher,

Konkurs = Versteigerung.

Fortsetzung der Schuh-Versteigerung

im Bjanblofale Delenenstraße 5.
Es fommen besonders Arbeiter.Schuhe und Stiefel. a 79

Biesbaben, ben 9. September 1908.

Bifert, Gerichtsvollziehet.

Deffentl, Berfteigerung.

Donnerstag, ben 10. September ds. 38., vormittags 9 Uhr, werden in der Rheinbahnftraße dahier, verschiedene Möbelftude aller Art als:

Betten, Aleiderschränke, Kommode, Tische, Stühle, Sofas, Teppiche, Bilber, Spiegel, Küchengeschirr usw. öffentlich als Pfandstücke versteigert.

Sammelpunkt der Raufliebhaber um 83/4 Uhr Ede Rhein- und Rheinbahnstraße. 9172

Biesbaben, ben 9. September 1908.

Sabermann, Gerichtsvollzieher.

Schierfteinerftraße 24.

Wer mit diesem Gutschein Io Bf. für Einschreibe gebühr in unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstraße 8, ober bei unseren Anzeigen-Annahmestellen abgiebt ober in Briesmarken einsendet, kann in einer der nachftehenden Rubriken: "zu vermieten" — "Rietgesuche" — "offene Etellen" — "Liellengesuche" — "Bertäuse" — "Kausgesuche"

3 Zeilen gratis

inserieren. Der Gutschein kann auch für Anzeigen von mehr als 3 Zeilen burch Rachzahlung der Mehrzeilen benucht werden.

Für Geschäfts- und andere Anzeigen, ebenso für Anzeigen unter Chiffre, sowie Anzeigen, über welche in der Expedition Auskunft erfeilt werden soll, kann dieser Guischein nicht benutzt werden.

Biesbadener General-Anzeiger Amisbiatt der Stadt Biesbaden.

Tegt der Angelge: (Ditte roch bentlich foreiben). Enf jebe Belle mit 22 Buchlinden foreiben.

Unterschrift bes Abonnenten:



Männer-Curnverein,

Samstag, ben 12. September, abends 9 Uhr:

Hauptverfammlung.

Zagesordnung:

- 1. Bericht ber Rechnungsprufer. 2. Winterveranftaltungen.
- 3. Ernennung eines Chrenmitgliebes, 4. Berichiebenes.

Der Borffand.

rnverein 🕮 Wiesbad

Wettspiele und Turne

miferer Ingendabteilung. Wir laben biergu bie Eltern, sowie Angehörigen ber Rinder freundlichftgein Der Borftand.

The English Büffet

Erste und vornehmste Bar Wiesbadens Weinrestaurant I. Ranges Telephon 8704. Telephon 704. Taunsstr. 27. am Kochbrunnen, Taunusstr. 27.

Rendezvous der ersten Kreise
Tag und Nacht geöffnet
Täglich ab 9 Uhr: Künstler-Konzerte.
Weinbau Grill Room Weinbandel.

Besitzer: Gust, Wolf. ____ D.73

Mannen Auflagen

von Prospekten etc., werden schnell und billig angefertigt durch die Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Rheinische Kunstverlags. Anstalt Heinrich Lenz

Wiesbaden - Walluferstr. 5 - Fernruf 3647.

Anfertigung

Ansichtspostkarten.
Postkartenständer.

Grösster Verlag
Platze.
Genre-Karten.

Brancas o Castania



Bureau: Nikelasstr, Nr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr. 2376 (Verpackungsabteilung

Fradit- und Eligüter)
aberniumt

Porzellan, Glas,
Sausrat, Bl.der, Splegel
Figuren. Lüstres,
Kunstsachen, Klaviere,
instrumente, Fahrräder
lebende Tiere etc.
zu verpacken, zu
versenden und zu

versichern gegen Transportgefahr. keihkisten

für Pianinos, Hunde und Fahrräder.

Riefern Angundeholg, furz geich., fein geip. Gad 50 Bf. empf. 13857 L. Debus, Gueifenauftr. 5.

Vereinsfälche

In gutem bürgerl. Bierrestaurant (Aschbg. Bier) ins mitten der Stadt ist ab 1. Oft. ein neu hergerichtetes Vereinszimmer für 60—70 Versonen noch einige Abende zu bergeben. Off. unt. U 92 D. Frenz, Wiesbaben. Antonie Bloom,

90

日本

Re:

600

面白

60 61 91

Sib

piri gr

Mbe

Har

201

Gefanglebrerin 9136 Unmelbungen Gr. Burgftr. 7.



Priv. Handelsschule "Institut Bein"

Donnerstag, 10 9 08, nachm Studienausflug: Besichtigung eines grossen industriellen Werkes in vollem Betrieb. Die früheren Schüler u. Schülerinnen, sowie die Jenigen, welche an den im Oktober beginnenden Kursen teilnehmen, werden höfflicht hierzu eingelsden. Auskunft und Anmeldung Donnerstag Vorm im Institut.

Vorm im Institut.

Herm. Bein, Rheinstr. 1931

Mitglied des Ver. Deutscher Handelslehrer. Fachgemässe Unterrichtserteilung nach 32 jähriger kaufm. Praxis. Schulprospekte u. mündliche Auskünfte jederzeit gerne m.

Diensten 14053

Berühmte Phrenologin, Bleichftr. 21, 2 r., n.b. Boche 9166

Keiner verzweifle

benn sichere Silfe bietet sehr en fahrener und routinierter Keufsmann jedem bei Jahlungs schwierigkeiten burch Gerbeiführung eines Affordes, Moratorium usw. Gefl. Angab. erkunter Dh. 557 an die Epek. d. Blattes.



Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Koritfit. 48. 5 Zimmer, Küche Bulton, Zubehör per 1. Oft. 11 vermieten.

4 Zimmer.

merchtitt 4, D., 4 3im., Ruche, gell., Mani., p. 1. Oft. 2. vm. gu erfr Bob., 1. St. 13877 forigitt. 3-s, II, ichone große 4. Sim. 29obn., al. neu berger., prism. 1 vm. Rab. part. 4702

3 Zimmer.

Senbeimerftr. 107, ich. 3:3: Bohnungen auf fot, zu verm. Sonnerftrage 122, ichone selimmerwohnung t. 360 Mt.

edenenftr, 2. Ode Bleichftr .

Bimmer, Ruche u. Reller 1. 1. Armannjtr, 19, 2 %r., 3 jch. gr. B. M. Mani. u. 2 Rell. 1. Oft. Mab. Ablerfir 29, Lab. 4877

eranfir. 5. Bob. 1, 3 Bimmer, guden. Bubebot auf 1. Oftober

Perebenire. 4, Dirb , Manfarda alis, 3 Simmer, Ruche g. verm. Wah, Moonitr. 19

Bebergaffe #6. gegenüber ber Caalgaffe, Qtb. 1. St., 3 Bint, Sasigatte, Dit. 1. St., 3 Sint, 2 Side, Keil, in Zubeh p. 1. Ott Bit 400.— Auch als Lagere räume f. Ladeninhaber d. Langwife, Webergaffe od. Taunusfir. gefignet. Bej., von 9—1 unds. 3—6 Uhr. Nöh. Burcan Hotel Libter Phobasis 13816 Moler, Plabbaus.

mearither. 46, Oth., 3 Zimmer mit ouch ohne Wolchtude ju

en 3-Aim. Bobn, in fl. Billa per Erbenbeim jotort ju verm. Rab. Muntent , Mauritiusffr. 9. 4067

2 Zimmer.

Loubeimerfer. 122, f i. 8. u. 200 Dt. an 1. verm a63

(340 Mt.) p. 1. Oft. 311 verm. Nab. 978b, park r. a 78

herderftraße 4, Gritt. u Rude p. 1. Oft. verlegungs: balber ju vermieten. Birimgraben 6. Mantarbm., 2 R. R. R. gl. ob. 1. Oft. 1. vm. Monatt =2 Dt. N. 1. St 121

hiridgraben 7, 2. Simmers wohnung, 2. Stod, 360 Mt. 3. sermicien, 1. Ott. ober fpater.

Rorinfer. 48, 2 Bimmer und Rude per 1. Oft ju vermieten.

Rauenthalerfir. 5, Geitenbau, Bohnungen 2 Bimmer u. Küche euf for. ob. fp. 1 perm. beinganerfir, 17, Stb. gwei Simmerwohnungen 3. vermieten, Rob. Ebb. 1, linfs. 14043 Rubesheimerftr. 36, id. 2 3.: Bobn. (320 Der.) per Oft. 311 pren. Rab. Bbb. p. r. a 78 Edanfir.1, id. Wanj. B., 23 u.R., neu berg , fof o. fp. 1. um. 13878

Manfir, 5, 9th., Dominoguning 2 Zimmer u. R. auf gleich ober indter zu vermieten. 13846 Emerficinerfir, 19, S. 22-3 :28. Boanfir. 5, Sth., Dodiwohnung

Edwalbadjerfir. 7, 1., 2 8. u. 9066

1 Zimmer.

Merfir. 24, 2mal 1 Bimmer, Rache und Reller ju pers 4934

Dierur. 26, 1. Bimmer-2Bobn. 13922

Dogheimerftr. 30, fl. Bohnung, 1. verut. 145

omeimerftr. 107, ich. 1:3.: Rift. 1. Gt. r. 4981 Manundfir. 41, 256.. 3, Ct.,

mei Wobnungen, je ein Simmer und Ruche an rubige Familien 15 Mf. zu vermieten. 13848

and Ruche foiert gu vermieten. Cheber eine fl. Mant. Webn.

on ruh Leute an verm: eilmundftr. 40,1, icone Dado

frung, Simmer, Kuche und Itr, p. Mon. 18 Mf 4582 Barifte, 13, Stb., 1 S, Rucke u.

allenfter, 17, 1., erh. zuverl.
Aben für etwas Haufarbeit
ihone Manfarbe. 78

fanienfer. 62, ein Zimmer u. Rude gu vermieten.

Der Verluch ist lohnend und billig!

Wenn Sie:

leeritehende Wohnungen, Zimmer oder fonftige Lokalitäten zu vermieten haben machen Sle einen Verluch mit einer Anzelge

Wiesbadener General-Anzeiger

Die einipaltige Petitzeile koftet nur 10 Pig. - Abonnenten haben auf Gutichein 3 Zeilen frei.

Wenn Sie Wohnung, Zimmer oder sonstige Lokalitäten

Wiesbadener General - Anzeiger

genügt, um Sie ichnellitens das Gew nichte

His Amtsblatt der Statt Wiesbaden und amilities Publikations. organ einer größeren Anzahl Gemeinden Nallaus lit der

3 Zeilen frei.

Wiesbadener General - Anzeiger

in allen Krellen der Bevolkerung von Wiesbaden, dem Counus und dem ganzen Rheingau gehalten.

Rheinfir, 94, p., eleg. m. Bohn; m. Man., Colafa, Babes, u. 1-2 Bett., in. m. Beni. 4772 Moonstrage 19, Manfardlogis

Simmer u. Ruche, nur 2 Stieg, boch ju verm. 179 Römerberg 13, 1 g. u. R. 3. von. 9155

Ruche auf gleich ober fpater ju Schulgaffe 4, 1. Stod linte. eine Manfarde ju permieten.

Cedanfir. 5, Sth., 1 Bimmer u

Leere Zimmer.

Roonftraße 17,

freundt. leere Manfarbe mit großem Genfter ju verm. Rab. 1. Ctod. 13876

Möbl. Zimmer.

Mibrediftr. 36, 3, Gt. L., möbl. Bimmer gu verm, Bermannftrafe 12, 1. icon möbliertes Bimmer, Woche 2 9R, 169

Dermannftr. 21, 1. Gt. 1. ein möbliertes Bimmer permieten.

Leberberg 18. 2 Minuten bom Rurbaus, cleg, mobl, Bimmer Buifenftr. 5, 3. Stod r., mobt. Simmer mit 1-2 Betten, mit ob. ohne Koft zu verm. 182

Rauergaffe 8, 1, St. r., möbl. Bimmer mit 1 u. 2 Betten mit Benfton von 50 Mt. gn. 138 Oranienfir. 62, Mittelb., part. Hnfe, Chlafitelle ju per:

Cedanftrafte 10. Dib. 3, erbelt orbentl. Mann icones billiges

Steingaffe 20, part, ichen möbl. Simmer mit eber obne Benfion billig ju verm. 166 Schwalbacherfir. 12, 1. Gt., gut mobl. Simmer gu perm. monatl. 18 Wit. 180

Edwalbacherftr. 22, Grib, 1, frbl mobl Bimmer m. 1 ober 2 Betten ju verm 181

Edmalbaderftr. 51, Yeben, midbl. Bimmer mit und obne Benfion ju verm. 137 Sit Cdimalbaderfir. 5, 2, fann

reinlicher Arbeiter Schlaffielle erhalten b. 6. Bund. 29 Balramitr. 5, 3. b. Dichel erb Arbeiter Roft u. Logis

Batramfir. 23, 2. Ct., frbl. mobif. 3., 18 Mt. monatl. mit Staffee ju permieten.

Wellrinftraße 19, 1. Gtod, möbliertes Zimner gu pers

Werkstätten etc.

Dottbeimerfer. 122, Stand für 1 Pferd monatlich für 10 Mf. gu vermieten.

Mietgesuche.

Suche vom 15 .- 30. Ceptbr. in ber Rabe ber Wilbelmftraße 2 gut möblicrte Zimmer

obne Brübftud. Offerten unter F. V. poft. lagernd Ratingen.

Stellen finden.

Gie finden

jeber Birt foneliftens burch eine Mugeige im

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevolferung von Wicebaben und gang Beffen: Dafiau gemabricifict ficheren Exfolg.

Männliche.

Dauernde Stellung im Möbelgeldäft. findet ein anst. jung. Mann, verheiratet, mgl. ohne Kinder, meld. m. B Bjerden sahren L. aca. aut. Lohn. u. d. Rrau aca.

geg gut Lohn, u. d. Krau geg. Bohnungsberg, im Saufe die Reinhaltung übern., & 1. Oft. Schreiner od. Bol. bevorg. Off. u. Ch. 562 Gen. Ang.

3-20 Mk. fagl. f. Berjonen Rebenermerb burd Edireibarbeit. boudt Tatigfeit, Bertretung x. Raberes Erwerbszentrale in Areiburg i. Br.

Achtung haufierer! Wie in Wiesbaden n. Umgegenb einen neuen Batentartifel pertreib.

will, nielbe fich unter Tv. 574 an b. Exped. b. B. 9135 Cehrling gelacht für faufs Rabnitraße 18. 190

Weibliche.

Braves Madden ju gleich gejucht. Moelbeibitraße 49, I.

Befndt Mileinmabden, D. tod, fann, a. 15. Gept. o. 1, Oft Raif : Friedr : Ming 39, Grbg. 4966

Milleimmadmen gei. f. 15. Cept. m.Buch. meld. Möbringftr. 7.9142 Bran. 14-jabr. Madden gejucht 61 Belenenftr. 2, 2, I anftanbiges

Dabden gejucht Roberfte. 17, Lab.

Stellen suchen:

Nebenbelhäftigung gefucht. Baugeichnungen, Baurechnungen, Rechnungereifionen u. bergt Offert, unter Di 358 an bie Grpeb. b. Bl. erb. 9163

Gefucht

feine Familien Benfion, mo junge Dame, welche als Bolonfairin ein Geichaft erlernt, foling u. Aufficht bat. 14051 Gefl. Offerten mit Referengen erb. unter @m. 576 Ggp. b. Bl.

Für eine junge Dame aus fehr guter Familie wird für fofort **Lamilieuanfenthalt**

in vornehmem Saufe, am liebften bei alleinftebenber Dame als Stute ober Gefellicafterin gejucht. Reft. wollen ihre Mbreffe unter Cf. 554 an die Egpeb. b. einsenben. Schneiderin fucht Rundichaft.

Mbrechtftr. 36, 3. Ct. 1. 9123 Frifeuse jucht noch Kunden bei billiger Berechnung. Bleich-ftrage 41, Sth. part. 157 Rodi-Frau empfiehlt fich gur

Mushulfe. Gr. Debn, Gneijenau-ftrage 10, III. 177 Bafde gum Bugeln wird

angenommen Granfenftt. 19, 2.

Zu verkaufen.

Diverse.

Molkerei - Drodukten= Geschäft ===

billig ju verfaufen. Huch paffend für einzelne Dame. Offerten unter Du. 578 an bie Expeb. Dicies Blattes.

Bernhardiner Hund, mir Ctommboum (Practiegempl.) planmangelhalber ju verfaufen. Ph. Jof. Find jr., Maing, 18865 Muguitinerftraße. Gin Mannteimer

Gem. 6 Pfund, 1 Jahr alt, 3u verf. Wörthfir. 2a. 146 Ein junger Dobermannpinider Bermannfir. 21, 1. St. L.

bill, abjugeben Rab, Sausmeifter, Raifer-Friedr. Ring 78. 13851

Orchestrion

Bafen, belg. Riefen, ich. Buchts meiben u. Junge find

neueften Suftems, für Sonl, fo: wie fonftige Lofalitaten geeignet, mit eleftrijdem Antrieb, großes Rotenrepertior, fo gut wie neu, preismert unter gunftigen Bedingungen zu verfaufen, 9056 Ras, im Berlag d. Bl. 9113 **Einmach**-

Bein: Litorfaffer, Butten, Beins und Spirituofenfloiden, Flafden: forbe, Rorfmafdine fowie fonftige Beidaftsutenfilien weg. Beidafts-aufg. bill. abzug., Rieblitraße 3.

Weinfaffer, 30/2 Stud, fowie fleinere Gaffer ju verfauf. 14048

Wer, 2. verf. Albrechifte, 32. 13850 Gif. Cognac und Gud: weinfäffer ju verfaufen.
J. Heim.

Friedrichstrafie 44. Wederrolle (Ratur) gu verf.

Gine tleine Balle,

200 × 350 Lichte, nen, zu verf bei Karl Müller, Zmftr., Biebeich, Borfbolderstraße 3. h 6

Leichte **Hederrolle** und fleine **Sandrolle** billig zu verlaufen. Webrigsfraße 50. 13910 Wirls-Buffel mit Saule u. Breis fion, wie neu, Tifche

u. Stiffle werd, auch einzeln ab-gegeben. Blücherftraße 29, boch-part, rechts. part. redits. Guterbalt. Rinbermagen mit

Gummi-Raber zu vertaufen, 96 Marttitt. 12, 4, Oth. r. Gut erhattener Derb billig

zu verlaufen. Mahag. 29ohnzimmer, Gid.:

Schlafzimmer wegab bill. 3. of. Geerobenftr. 16, Obth. 2 1. 4824 Georauchte Sprungrahme,

1,08 × 1,85 billig zu verfaufen. Maingerftrage 144, part. 9153 Frad u. Smoding, icht Fig i. Gebrodangug 22 Dit , Baletot

8 Mt., Saccoanging 10 Mf., wen. getr. 3. vert. Bleichftr. 25, II. 164 1 Ratmafdine Ediwing fdiff, faft nen, nabt por: und rudwarts, floptt u. ftidt, bill. 3. vf. Saalgaffe 16, Kuruvarent.

Ein gerd bill. g. pt., Rapellen Bellbled ju fauf. gei., Rhein-gauerfir. 17, Echlofferei. 14044

Zimmerfpäne

oab. Dogbeimerftr 74, I 4892 1 Bett, Badcofen und Bilber billig gu verfaufen. Dogbeimerftr. 15,

1 Boar ft. Aruden, foft neu billig zu vert. Bermannftrage 21, 1. St. L.

Kaufgesuche.

Anfauf von Berren Rieibern und Schulytvert aller

Sohlen und Sleck für Damenftiefel 2.- bis 2.20 für herrenftiefel 2.70 bis 3.-

Reparaturen ichnell u. gnt. Pius Schneider, Brichelsberg 26. 13839 Bederbetten, Roghaar matragen u. Febern gu faufen gefucht. Maberes hermannftrage Rr. 8, part. 9139

Kapitalien.

Bar Geld verleift a. Jeberm., teelle, bistr. u. schnellfte Erledig., toul. Bedingung. Ratenruchahl. Provision vom Darleben. Glang. Dantidr. 6. Grandler, Bers lin W. 8, Friedrichftr. 196. §.45

11. Supoth. v. 40 000 mt i. 1. Jan 1909 od früh a. günft. Obj. i. d. Blücherftr. gef. (90000M. I. Supot., ca. 10000 M. Mieteinn.) Rat. Frankenftr, 3, II. 8731

100:150 Mark gegen u. mehrfache Sicherheit gu leiben ge-fucht. Rudgablung nach liebers cinfunft. Off. unt. D. C. 100 Sauptpofflagerb. 9145

Unterricht.

Württ.Chauffeur-Fachichula Stuttgart Filderstr. 63 bilb. Lente jeb.

S and, ju tudit, Chauffeuren aus. Gintritt jebergeit, Goran: tie für gute Ausbildung. Rab. burd bie Direttion [13858] M. J. Kieser, Jagenieur.

Jngenieur-Akademie Aufnahmebodingnagea. 6. Klasse Gymnashum berw. Ehallobe Verblöting oder Abselviermig einer Pachachule. Häheres d. 6. Frogramm. Wismar Mastsee

Verloren.

Verloren,

Freitag eine Broiche mit Photographie. Abjug. geg. Belohnung. Strdiggie 19, b. Sobe.

Schwarzer Pinscher m. w. Fled. anift. Bruft entl. Bie-berbringer hob. Belohn. 9159 Wiesbad. Miec 82, Abolishäbe.

1 Bafet Grune Rabatt: marten in ber Reugaffe ver-loren. Gegen Belofinung abju-geben Rleine Langgaffe 7. Für ben Finder mertlos.

Gefunden.

Bugelaufen. weißer For, Ropf braun u. fcm. Abguholen DR. Reller, Gdier iteinerftrage lints, Geldmeg Ber-

Verschiedenes.

Warnung.

3ch warne hiermit jeden, meiner Frau 30a geb. Dostok eiwas ju borgen noch gufleihen, ba ich fur nichts auffomme.

9116 J. Hallerbach. Erklärung!

Erflare hiermit bag ich nicht mehr ju borgen braudie, mas ich übrigens nur im Intereffe ber Bermanbten meines Mannes getan babe. Fran 3ba Sallerbach geb. Dostok.

Dada

b. Bergmann & Co., Rade-bent ift bas beite Saarwaffer, verhindert Saarausfall, befeitigt Ropifdinppen, flarft bie Ropf. nerven, erzeugt einen fraftigen Saarwuchs und erbalt bem Saar bie urfprüngliche Farbe, à Gl. 1% u 2 M. bei Sugo Miter. 18705

Mughohlen= Gries

(vorzügl. Berd: und Ofenbrand) Rettgries a Str. - 85 Mf. Magergries - 70 liefert gegen Bargablung frei ins Saus, folange ber Borrat reicht Kohlen-Konsam "Glückauf",

Rleine Umguge beforgen unt. Garantic Gebr. Anapp, Morigftraße 72

21m Romertor 2.

Umzüge beforgt billig Römerberg 3. Kolonialwaren-

Einrichtungen, Thefen, Regale, gut gearb., taufen Sie billig Martiftraße 12, Bbb. 1,

bei Spath. -Frauenleiden-

Störungen, Grfaltungen be hanbelt gewiffenhaft und bistret Maffeurin, Mehgergaffe 35, vorn 1 Treppe. Sprechy. 9-1 u. 3-8 Sonnt, 9-1. 9154

Röln. Schwarzbrotp. 1/1 70 Bf., gefdnitt.i. Cheiben p. Bfb. 20 Grahambrot " Gt. 25 Grahambrotchen " 5

Wilhelm Maldaner. Martifiraße 34. 13963

Gib und Rochbirnen 7 Big baben Steingaffe 23, 9168 gu haben Steingaffe 23,

3wetschen

10 Pfund 65 Pig., jowie fiets frijdes Obst und Gemufe in reicher Auswahl zu haben Wellrigfte. 35, Torfahrt. 9171 M. Mohr.
Birnen, Pd. 7 Pfg., Westernhiftene 15.

Königl Schauspiele.

Mittwoch, ben 9. Septemb. 1908 : 185. Borftellung. Ber fliegende Sollander. Romanifiche Oper in 3 Aften von Richard Wagner. Daland, ein norwegijder Geefahrer Bert Go Seefahrer Herr Schwegler Senta, seine Tochter

Frau Leffier-Burdbard Erif, ein Jäger Herr Henfel Mary, Senta's Aume Frl. Schward Der Steuermann Daland's

Der Steuermann Laland's
Oper Henfe
Der Holländer Herr Schütz
Matrolen des Norwegers.
Die Mannichaft des fliegenden Holländers, Mädden (Ort der Handlung: Die norwegische Küfte.)
Musikalische Leitung:
Herr Prof. Rann flaedt.
Spielleitung:
Herr Regisseur Redus.
Deforative Einrichtung:

Deforative Einrichtung: Herr Hofrat Schia, Rach dem 1. und 2 Alte finden Paufen von je 10 Minuten statt. Erhöhte Preise. Anfang 71/4 Uhr. Ende nach 10.15 Uhr.

Donnerstag, ben 10. Sept. 1908, 186. Borftellung.

Gaftfpiel Dalmores, Carmen. Oper in 4 Aften von Georges Biget. Text von B. Meilhac und 2. Haleva. * Jojé Herr Dalmorés. Anfang 7.30 Uhr. (Erhöbie Breife.)

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. D. Rauch. Fernsprech-Anichlug 40. Dubenblarten gultig. Fünfzigerfarten gültig. Donnerstag, Den 10. Geptember.

Rouheitl Sum 4. Male: 2 × 2 = 5.

Satyripiel in 4 Affen von Gustav Wick. Mutorifierte Heberfehung von Spielleitung : Dr. herm. Rauch. Berfonen:

Thomas Samann, Rider. Rechnungsrat, Rider. Marie, jeine Frau, Krauje. Efter Abel, Roorn Friedrich Hamann, Taus. (ihre Rinder) Moorman.

Mathias Hamann, Schulvorfteber, Gafrzewsfi, Paul Abel, Schrift fieller u. Lehrer, Bartaf. Gerbard Ronif,

Karifaturzeichner, Sager Line, feine Frau, van Born, Witme Truelfen Agte. Witme Truelfen Othella Luftig, Edwarhtopf.

Seiare, Schwarkfopi, Dugo Jörgensen, Rennfahrer, Miliner-Schönau Die Kammerherrin, Schenf. Der Gefängnispre Lubwia.

Civerio, Gefängnio: warter Enchauer, Echafer. Gin Gefangener, Bertram. Gin Dienftmann, Repper. Dora, Dienfimad.

chen bei Abels harben. Die Sandlung fpielt in Kopens hagen in entichwundenen Zeiten. Beutzutage find bie Menfchen ja gang anbers. Rad bem 1. und 2. Afte finden

größere Paufen finit. Der Beginn der Berstellung, so-wie der jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Gloden. geichen.

Raffenöifnung 6.30 11hr. Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9.30 Uhr.

volks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Dans

Donnerstag, ben 10. Ceptember. 20benbs 8,15 Ubr : Bunt 15. Male.

Der Rattenfänger von

Phantaftijdes Bolfoftud mit Ge-fang in 7 Bilbern. Rad Sprengers Geschichte und Ebriche Chronif ber Stabt Bameln, Rieria Märchen u. Julius Wolfis Aventiure von Dr. Gustav Braun, In Scene gescht von Direfter Bilhelmu.

Mufifalische Leitung herr Kapells-meister Wilh. Glement. 1. Bilb: Ich bin ber vielgereiste Sänger, ber woohlbefaunte Rattens fanger. 2. Bild : In Reiten und Banben. 3. Bilb: Beim froben Becherflang. 4. Bilb: Der Bert

ber Raiten und Danje. 5. Bilb:

Apfel-Most Täglich frifder Apfel Moft ju begieben von 9141 Jakob Stengel, Apjelwein-Reiterei, Connenberg.



So bezahlt man feine Schulben, 6, Bilb : Der Auszug ber Kinber, 7. Bilb : Trauernbe Eltern, Berfonen :

Erich Gruwelholt, Bürgers meister Arthur Schöndorff Regina, seine Tochier

Silbert, fein Sobnimelly Lenard Jafob Berner, Raisberr Mfreb Heinrichs

Gunbermann, Frohnvoigt Mribur Rhobe Gertrud, feine Tochter Mivine Galbere

Sunold Singuf Sans Wilhelmp Illrich Bulf, ber Schmieb Bebeftein, ber Bader

Berbert Corma Schnabel, ber Leinweber Emil Romer

Reffelring, ber Aleifder Guftav Gariner Boppenbied, ber Strinmen Conrud Lochmie Dorothea, Befdliegerin

Lina Tolbte Frau Schnabel Ottiffe Grunert Frau Reffelring Runi Clement Frau Poppenbied Marie hofftrich Ratsberrn, Rinber.

Ort der Handlung: Hameln.
Beit: 1284.
Rach dem L., 4. und 6. Bilbe finden größere Baufen statt.
Rassenössung 7.30 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Freitag, ben 11. Ceptember : Giner bon unf're Beut'.

Nurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 10. Sept. : Mail-coach-Ausfüge ab Kurhaus: Vormittags 10.30 Uhr Neroberg, Grichische Kapelle (Besichtigung) und durch Wies-baden (Preis 3 Mk.).

Nachmittags 3.30 Uhr: Nerotal, Platte, Rundfahrweg u zurück (Preis 5 Mark).

11 Uhr: Konzert d. Walhalla-Theaters Orchesters in der Kochbrunnen Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister

Paul Oex. 1 Ouverture zur Operette .Im

Reiche des Indra*
P. Lincke 2. Fanfare mili-Ascher

taire Walzer, Wiener Praterleben Translateck 4 Frühlings-Erwachen, Bach

Romanze 5. Potpourri, Ein Schreiner Opern:Album 6. Frischer Mut, leichtes Blut, F. v. Bion. Marsch

4 Uhr: Abonnements Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer.

52

1. Sounds of peace, F. v. Blon

Marsch
9. Quverture z. Op.
L. Spohr 3, Fantasie aus

der Oper "Der fliegende Hol-länder" R. Wagner:

Kempter 4. Los faurettes. Polka für zwei Picoloflöten A. Bousquettes 5. Marche Nuptiste

J B. Schlesinger 6. Onverture z. Op. 7. Slavischer Tanz

A. Dvorak 8. Fantasie aus der Operette "Der Mikado" A. Sullivan.

> Abends 8 Uhr im Abonnement:

Italienischer Opern-Abend des städtischen Kurorchesters, Leitung: Herr Hugo Afferni, stildtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture H. Ros Op. "Tell" H. Ros 2. Fantasie aus der Arda" Verdi 1. Onverture zur H. Rossini 3. Balletmusik aus

der Oper "La Gioconda" A. Touchielli 4. Miserere aus der Oper "Il Trova-tore" G. Verdi

5. Ouverture zur Oper Fürst Potemkin* U. Afferni 5. Grosse Fantasie

aus der Oper "La Traviata" G. Verdi. Städt. Kurverwaltung.



unerreichte Bortrage genie in ihrem großartigen Repertoir und das übrige mit fo ftürmischem Beifall aufgenommene Programm. 13889 Linfang S Uhr.

Randen geftattet. Conntage Radmittage Bor. ftellung gu fleinen Breifen.

Täglich abende u. Countag nadmittage: Künstler-Konzert.



Besitzer:

Architekt Fritz Arens. Allabendlich

Künstler-Konzert. Sonntags H 1/2 Uhr: Mafinée. 13891

Kurverwaltung Wiesbaden.

Tranben-Kur. Verkauf

von 8 bis 1 Uhr vorm u. 31/2 bis 7 Uhr nachm.

Traubenkurhalle alte Kolonnade. Städtische Kurverwaltung.

Evangelisches Vereinshaus

(Blatterftraße).

Mittwod, ben 9. Ceptember, abenbe 8 thr:

KONZERT

bes erblindeten Gloten Birtuofen

Rudolf Thies.

#25252525252<u>9</u>2525252 **Oestricher Kerb**

Gafthaus "Bur Linde",

Conntag, ben 13., Mentag, ben 18. und Conntag ben 20. September cr., findet in meinem Saale von nachmittags 4 Uhr an: Große Tanzmufik

Strühler-Ravelle. 14046 Bur gute Speifen und Getrante ift beftens

Gorge getragen. W. Hermann.

152525252525252525252

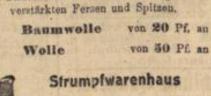
unerreicht in Qualität und Preiswürdigkeit. 7

das Lot zu 4 5 das Pfd 2.- 2.40 3.30 3.80 4.30 Mk. in vielen Farben und Stärken vorrätig.

Phonixwolle Rockwolle gegen Eingehen imprägniert das Lot zu S und 9 Pf.

== Socken und Beinlängen === in g össter Auswahl.

Füsslinge zum Selbstannähen an alte Beinlängen mit



Schwenck,

Mühlgasse 11-13.

13724

Familien-Anzeigen.

Danksagung.

Gur die vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unierer lieben, unvergestlichen

Franziska

jagen wir allen, insbejonbere bem Beren Bfarrer Beefenmener für bie icone Grabrebe, ben Borgefehten und Mitarbeitern bes Rgl. Theaters für bas lepte Beleit, fowie fur Die reichen Rrangipenben unfern innigften Dant.

Familie Julius Rühn.

28 ic 6 baben, ben 8. Ceptember 1908.

Stadthalle - Rheinterrassen - Mainz.

Sehenswürdigkeit I. Ranges.

Grösste neuerbaute Terrassen-Anlage direkt am Rhein gelegen, mit wunder. E 9. voller Fernsicht.

Elegante, mit allem Komfort einge-richtete Restaurations- und Festsäle mit vornehmstem Restaurant.

Wöchentlich mehrere Konzerte erstklassiger Kapellen. – Haltestelle der Strassenbahn Wiesbaden-Mainz, sowie sämtlicher Dampferlinien.

Restaurateur Aug. Bökemeier.

Preibant. Tonnerstag morg. 7 Uhr, m. : ierw. Fielseh von einem Bullen (40 Pf.) und zwei Schweine (55 Pf.). Fleisch händlern, Mengern, Burftbereiten ift ber Erwerb von Freibanffella verboten, Gafiwirten und Koftgebern nur mit Genehmigung ber Bolizeibehörbe gestattet. Stadt. Schlachthof Berwaltung. 9167

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biesbaben. Geboren :

Mois.

Mm 8. Gept, bem Banbler Bil- 1 helm Bubinger e. I., Wil-

belmine. helmine. Am 8. Sept. bem Schriftseher Heinrich Ahl e. S., Kurt. Am 4. Sept. bem Schuhmacher Friedrich Schulz c. T., Martha Berta. Am 30. August bem Schlosser-meister Karl Schuz c. S., Friedrich Wilhelm Emil.

Raufmann Theob Abolf Schwent 1

bier, mit Emilie Ratharine Boor in Saarbruden. Schreiner hermann Graulich in Biebrich, mit Chriftina Daria

Ihrle hier. Braftiicher Mrg. Dr. meb. Friebr. Ludwig Felbmann in Reuftabt, mit Luife Reu in Marienice.

Bergmann Johann Lorenz in Welfchneuborf, mit Elifabeth Dommermuth baselbft.

Raufmann Chuarb Brabite in Frantfurt a. DR., mit Augufte Knorr hier.

Technifer bei ber Brandens sicherungsfammer Wilhelm Bidtiner bier, mit Johann Förtich im Regensburg. Spengler und Installateut Isle Elias hier, mit Karolin Heinrich hier.
Gärtner Georg Gemmer bier, mit Katharine Kidrner bier.
Bäder Kasharine Kidrner bier.
mit Waria Köhler hier.
Leutnard Eberhard von Rond

Um 31. August bem Dein Christian Schut e. S. Friedelc

Am 28. August bem Postbeien Johann Caspary e. S., Hant Emil.

Um 6. Cept, bem Runfichloffer Frang Urban e. C., Otto Erni

Technifer bei ber Branber

August Martin.

Leutnand Eberbard von Maud in Stuttgart, mit Glifabet Balter bier. Rentner Emil Schurmann bir. mit Mora Wenel bier.

Am 5, Sept. Wertmeister a. D | Am 6. Sept. Schlosser Am Gustav Langenberg, 57 3. Ernft, 84 3. Schuhmacher, 65 3.

Rgl. Standesamt.

Muguft Gilbereifen e. E. 2tra

Am 26. August bem Eisenbreta Johann Baptist Steinborn t. G. Erwin. Um 26. Aug. bem Schubmadet Bilbelm Anochenhauer L. S.

Sermann Rari Georg.

Joief Comis, Sunther

Am 15. August dem Taglöbner Um 22. August dem Meber Meister Frieder. August Binter meuer e. S., Friedrich August Man 19. August dem Schreiner Am 25. August dem Manut

Am 19. August bem Schreiner Rarl Kraus c. S., Karl Friedr. Abolf. Am 16. August bem Taglobner Wilhelm Rublemann c. C.,

Rarl Bilbelm. Am 17. Augnst dem Taglöhner Germann Les Arnds e. E., Germann Osfar Bilhelm.

Am 17. August dem Tüncher Friedrich August Birt e. S., Heinrich August dem Tüncher Bhilvo Sand e. I., Luife Bhilippine.

Am 20. August bem Taglobner Natob Wobel c. T., Margarethe Elijabeth.

Muguite.

Rofina. An 30, August bem Manre Karl Wilhelm Sohn & I. Frieda.

Mugefboten :

Um 19. August ber Maurer Rart Bilbelm Emil Roffel mit Emma Theobore Amalie Schmidt, beibe babier, m 27. August ber Sergeant

2m 27. Anguft Chriftiane Dar-

Bu Sangu mit Bubelmit Henriette Roffel bier. Am 31. August ber Kaufman Johannes Baptiff Configure Mains mit Christina Malina Branbt babier.

Jojef Unton Dichael Raufch Am 22, Muguft ber Schreiner | Bilbelm Abolf Igftabt mit Buije

Wilhelntine Rapet babier.

Im 18. Auguft Mugufte Bauline, Tochter bes Badergehilfen Racl Geppert, 9 Monate alt.

garethe Benriette geb. Benriette Bittme bes Landwirts fried Bilbeim Bintermeger 14. 3abre alt.

Geftorben :

gremden-Derzeichnis der Stadt Wiesbaden.

Euranstallt Dr. Abend, Parkstr. 30. Sr. Durchlaucht Fürst und Fürstin Wladimir Hariaticsky Petersburg. - Karganoff Fran

Hotel Adler Badhaus, Langg. 42, 44 u. 46. Gierl Landgerichtssekretär Nürnberg. -Bang-Hass Dresden. - Zimmermann Dresden -Deploige Belgien. - Defourny Belgien. - Harmigin Belgien.

Hotel zum neuen Adler, Goefhestr 16. Misselwitz Leipzig. — Kötting Barmen. — Schiebom Maler Köln. — Baumann mit Frau Neuwied. - Home Wien. - Bräuner Wien.

fiotel Bellevue, Williamstr. 20. Vollmann Frau Rentier Hagen. - Kamme Sulzbach, - Saunger mit Frau Berlin. Böpfer Frau Lehrerin Schlierbach, - Enges Neusalz, - Gesky Arnsberg. Schwarzer Bock. Kranzplatz 12

with Storch Frau Hannover. - Gumbel Bankier Heilbronn. - Morenz mit Frau Köln. - Polack Amsterdam, - Monk mit Frau Amsterdam. - Wolff mit Frau Frankfurt.

Zwei Bucar, listnerg Handschumacher Sekretär Erfurt. Hotel Burghon

Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32 Dykschu Fabrikant mit Frau Leeuwarden. -Scheuermann Fabrikant mit Frau Leeuwarden, - Eismo Fakrikant mit Frau Leeuwarden. -

Hotel and Badhaus Continental, Langgasse 36.

Heinz Fabrikdirektor Karlsruhe, - Burckhardt Frau Kommerzienrat Gautzsch-Leipzig. -Eccard Basel. - Hachmeister Brandenburg. -Reinecke Frankfurt — Blum mit Fran Gebwei-fer. — Koenig mit Fran Duisburg. — Müller Fraulein Remscheid, - Arns Elberfeld,

Hatel De pinet . I mussiasse 15. Mierop mit Frau Culenborg. - Herbst Fr. Worms, - Funke Apotheker Aachen, Hotelling

Thiel Berlin. - Kohlhas Limburg. - Weil Köln, - Steinbüchel Köln. - Frey Pirmasens, _ Becker Pirmasens _ Junkersfeld mit Frau Eschweiler, - Buchner München, - Lubenbock Berlin, - Stuber Edenkoben,

Körnerstrasse 7. Ecke Kaiser Friedrich King Hammer Aschersleben, - Mayer Langenschwalbach. - Müller Kaiserslautern. - Stieler mit Frau Mannheim. - Hauf mit Tochter

e para nor Hot, Language 3: Berk Frau mit Töchter Köln, - Reiz Ingeni, Dresden, - Zetsch 2 Herren Köln, - Berghaus Köln. - Schmidt Köln,

Hotel Fürstenbof. Scomenbergerstrasse 12 u 12a.

Diepe Fabrikbes, mit Frau Tilburg. - Durlacher Frankfurt. - Radbruck Manchester. -Schmidt Frau Reh, Rat Berlin,

Hanks Hotel Kheinstrasse 18

Fertsch Oberteut, Düren, - von Lümme Offizier Warschau, - Piquard Paris. - Lühardt Düsseldorf. - Jacobi Gotha. - Maschel Düsseldorf .- Geismar-Baum Freiburg. - Dane mit Frau Emmerich. - Müller Frautein Leer,

everterniaty 4

Neuberth Hamburg. - Balzer mit Frau Hannover - Lesbitz Frau mit Schwester Leer. Genner Mörs, - Weiss Dresden, - Hausdörfer Dr. med, Essen. allern Paulinenstr of

Schwartz Frau Dr. Newyork, - Hentschol Chemiker Frankfurt. - Eckert Frau Fankreich. - Brieder Univ Professor Berlin - Brieger Fräulein Berlin. - Hambuger Chalottenburg.

Wolow Berlin. - Semal Frau Nyvelle Isbeque mit Frau Nyvelle, - Retshko Warschau

Pauly Paris, - Ema Dr. med. Kobe. -Müller Dr. med. Duisburg.

Delius Frau Oberst Berlin, - Klebes Hauptmasn mit Frau Bitsch, - Rawitz Prof. Dr. med, mit Frau Berlin,

rear ser and Abgusta-Viktoria-Bad) brankfurterstrasse* 17

Schernikow Konsul mit Frau Newyork, de Montigny Graf mit Grafin Paris, - Disdier mit Frau Malaga. - Villas Boas Frau Bresil -Smith mit Frau Philadelphia,

Conewitz Eberswalde, - Lohse Baumeister Leisvig. - Ziegler mit Frau Steglitz. - Ulla rich Regierungsrat Würzburg. _ Adlung Generalsekretär mit Sohn Kattowitz - Angerspal Berlin. - Lehmann Bertin.

> Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 und 8.

Dorrenberg mit FamiZe Runderoth — Stücklein Düsseldorf — Reischle Direittor München - Bennemann Obering. Posen, Guillon Lisbonne - Enders mit Familie Köln. _ Moser Fraulein Weilburg. - Addicks Rheydt Krauss Köln. -- Kritsch Direktor mit Frau Dortmund. - Bruck Dr. med Breslau, - Prahl Kommerzienrat London, - Rose Berlin. -Koehler Direktor Nizza - Dunot Düsseldorf. _ Perelli Direkptor Mailand,

Hotel Nassau u Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Plazz u Wilhelmstrasse.

Dorfelder Fran Baden-Baden. _ Schiess Frau mit Bed Magdeburg, - Dyckmeester Dr. mit Frau Zeeland - Kellermann Hüttendirektor mit Frau Remscheld. - Stecker Fabrikbes. mit Frau Schlesien - Mesritz Frau mit Tochter Berlin - Fajans Rentier Dr mit Familie und Dienersch, Russland, - Gilchrist Fräulein Chicago. - Link Kommerzienrat mit Familie und Bed Berlin, - Havelaar mit Familie und Bed. Rotterdam.

Had Nerotal, Nerotal 18. Marcuse Fabrikant Charlottcuburg.

Lehmann Sindtrat Heidelberg. - Joachisoezyk mit Frau Berlin. - Roth mit Tochter Dürkheim - Friedberg Prof. mit Frau Köln. -Bofmann Schriftsteller Darmstadt,

Ruezz Frau Dortmund, - Boelling Frau Staatsanwalt mit 2 Tochtern Duisburg, Bocking Stad. jur Duisburg. - Bechtel Hauptmanu a. D. Speyer.

one nhof. Kircpgasse 15. von Rantzau Baron Hamburg, - Abramovitsch Charheff, - Mayer Chemnitz. - Kanz- Linn Frau mit Nichte Meisenheim

ler Frankfurt, - Gerdes Berlin, - Wiegmann Hamburg. - Volte Hamburg. - Frommet Frankfurt. - Krause mit Frau Beuthen Wetzel Plarrer mit Frau Grossbathen. - Gerke Kaufmann Vegesack.

Palast Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Luckner mti Frau Charlottenburg. - Knopt Berlin - Burstein Kiew.

> Hoteldu Pare u. Bristot. Wilhelmstrasse 28-30.

Taepichs Obering. Warschau. - Schmitz Fz. brikdirektor mit Tochter Düsseldorf - Tillmann mit Frau Köln - Lechner Baurat Stortgart, - Wlassoff Petersburg.

Hetes murg, Museumstr. 3. Hornborg Frau Wiborg. - Rosenlehner Pri-vatdozent Dr. München. - Rosenlehner Francia Rentier München - Gollreider Frau Berlin -Katzenstein Auchen

moves Quisisani,

Parksty 5 u. Frathstr 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 von Disterlo Baron mit Frau und Bed. Petersburg. - Yeilding Frau Rentier mit Bed. London. - Bochmer Oberleutnant Düsseldorf -Hach Frau Rentier Kadkunen.

Lacture et. Rheinstrasse 18 Strom Frau Aachen. - Müller Direkter News, - von Ott Göttingert - Schrott mit Frau Bautzen - Winkler Dr. mit Frau Dortmund. - Reiss 2 Herren London - Schwalger Fräulein Lüttich, - Hufnagel Sanitaturat Dr. mit Frau Bad Orb.

Wotel Rice. Kranzolatz. Fetter Rixdorf. - Müller Fabrikbes. Forst, - Angermüller Brauereibes, Forst,

Ritters Holern Lenston, Taunusstr. 48. Meyer Fraulein Gleiwitz

runneaplatz 2

Brommer Fran mit Tochker Stuttgart -Heymann mit Frau London. - Kührmeyer 2 Damen Magdeburg, - Sturm Fräulein Magdeburg. - Stralendorff Baron und Baronin mit Bed Dudapest. - Schuhmann Rentier mit Tochter Charlottenburg. - Putkrawe Dr. med. Warschau, - Pohlandt Rentier mit Frau Berlin,

Christoph-Lack,

als Fussboden-Austrich bestens bewährt,

sofort trocknend und geruchios. von Jedermann leicht anwendbar

in gelbbrauner, malagoni, nussbaum und eichen Farbe, strich: fertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Ge-ruch und das langsame Trocknen, das der Oel farbe und dem Oellack eigen, vermieden wird Franz Christoph, Berlin.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25. Telephon 2007.





40





enn Sie Drucklachen irgend welcher Art brauchen, eldie preiswert u. ichnell ausgeführt werden sollen, er den Sie sich bitte an die Buchdruckerei des iesbadener General-Anzeigers, Mauritiusstraße 8.

Möbeltransporte!

in ber Ctadt und über Land, unter Garantie bei billigfter

Waggonladungen und Laftfuhrwerk. Hebernahme ganger Bauten.

Heinrich Stock.

Buhrgefhaft, Mainzerftraße 41.

D. 79 Telephon 3581.

Bigerrem Gefdaft Seim, Friedrichftr 44.

Bur Renner !

Originalftempel "Rahmenarbeit" und Spfiem "Sandarbeit" diten und mobernen Faffons, in cot Boxkalf und echt mitOriginalftempel "Rahmenarbeit" und Spfiem Chefreaux für

Herren und Damen fauft man am beften und billigften bei

Sandel, Marktfrage 22. I. Stock. - Telephon 1894. 13961



Alle Arbeiten für die Schreibmaschine

fertigt billig und tadellos an Helene Horn, 13925 Luisenstrasse 41, part

Frauen Bei Unregelmäßig=

feiten verwenben Gie nur meir echtes, garantiert unfchablich es Menstrual.-Pulver,,Reginâ' Bellrit Progerie, Fritz Bernstein Bellrinftraße 19.

Dr. med. Thisquen's

oom Raijerl. Batentamt geich. D. R. W. 102 961 u. 105 325 nach bem beutig. Stande ber Biffen idaft bie einzig unichablich abjol. ficheren Erfolg verburgenben

Brap. b. Rheu: (Rheumacid A Kneumacid B Gidt Sautteiden (Rheumocid C Blafen: und

Brofchure gratis und franto. Erhältl. in Apothefen à Flacon Mf. 3.50; bestimmt in:

Sof-Apothele, Langgaffe 15, Lowen-Apothele, Langgaffe 37, Dranien-Apothele, Launusfir. 57 Therefien-Apothete, Emferftr. 24 Biftoria-Apothete, Rheinftr. 41. Engros: Noris Zahn & Co.,

Coln.

H. Unger. Berlin NW., Friedrichs.fa.

Täglich frifchen felbftgefeltertell Apfelmoft empfichlt Giese,

Zitronen-Erdbeer-Himbeer-Kirsch-Sirupe

Kognak Liköre

Essige

empfehlen Wilh.

Schulberg 8 Telefon 542. Telefon 542. En-detail. En-gros.



werden sehr elegant aus wenn Sie die vorzügl. Faverit schnitte benützen. Leicht im Ge brauch, sehr modern u. preisw Anieitung durch das grosse Favort Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) wid das Jugend-Moden-Album (60 Pf.) von den Verkaufsstelle d Firm oder wo nicht am Piatz, direkt wid der Internationalen Schnittmanu faktur, Dresden - N. 8.

Ch. Hemmer, Lange